



BTC Nachrichten

www.btc-herne.de

Nr. 99

Juni 2011

Sportlerehrung

Werner Vaegs für seine Verdienste geehrt

Rhein-Ruhr-Marathon
oder Die vierte Frau
ist Else

Landesliga Saison
2011 – Erfolg in drei
Akten

Internationale Taek-
wondo-Auszeichnung
aus Südkorea für
Friedrich Seifert

Einradhockey aktuell



rdienste

Titelstory	4 – 5
<hr/>	
Sportlerehrung der Stadt Herne 2011 – BTC-Ehrenvorsitzender Werner Vaegs für seine Verdienste im und für den BTC geehrt	
Laufen&Walken	6 – 12
<hr/>	
Rhein-Ruhr-Marathon oder Die vierte Frau ist Else Beginn der Laufsaison in Kemnade 6. Walk in Herne Goldhochzeit am Canale Grande – Kanallauf 2011 Schön läuft es in Herne... BIG 25	
Turnen	13 – 22
<hr/>	
Landesliga Saison 2011 – Erfolg in drei Akten Alle vier Mannschaften des BTC Herne auf dem Siegerpodest Talentsichtung bei den Leistungsturnerinnen Gauliga 2011 Ein Bericht der „Vorsitzenden“ Fit am Freitag Nachwuchs gesucht Die Kleinen ganz Groß Ist doch alles nur Blech – oder etwa nicht?	
Volleyball	23 – 27
<hr/>	
Die Formel des Erfolgs Frahlait sinn anner Lait! Zweite Damen meisterlich	
Einrad	28 – 29
<hr/>	
Einrad aktuell	
Taekwondo	30 – 31
<hr/>	
BTC-Sportabteilung – Taekwondo Internationale Taekwondo-Auszeichnung aus Südkorea für Friedrich Seifert	
Sonstiges	32 – 41
<hr/>	
Abenteuersport Ein neues Kapitel beginnt – Über eine Zeit mit vielen Veränderungen Wir erinnern an die Gründung der Frauenabteilung vor 45 Jahren Neue „Alte“ im Vorstand Drillinge am Start Wettbewerb „Sportabzeichen 2011 – Mach mit!“ Übungsleitersitzung am 14. März 2011	
Termine	42 – 45
<hr/>	
Runde Geburtstage – Wir gratulieren Vorankündigungen 2011 Termine 2011 Wanderungen 2011	
Jubilare	46 – 51
<hr/>	
Lothar Rogalla 60 Jahre – Der Leader, der aus dem Dunkeln kam Jubilarehrung 2010/2011 BTCLerin des Jahres 2010 – „Die Senioren-Flüsterin“	
Das Sportangebot/Beiträge des BTC	52 – 55
<hr/>	
Merchandise	56 – 57
<hr/>	
Kontakt	58

> Sportlerehrung der Stadt Herne 2011

BTC-Ehrenvorsitzender Werner Vaegs für seine Verdienste im und für den BTC geehrt

Am 18. März 2011 wurde bei der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Herne auch unser Ehrenvorsitzender Werner Vaegs für seine Verdienste im und für den BTC geehrt. Aus den Händen von Oberbürgermeister Horst Schiereck, Stadtsportbundchef Jürgen Cokelc und dem Sportausschussvorsitzenden Wolfgang Stohr nahm Werner die Urkunde und Ehrenplakette im Kulturzentrum entgegen. Um in den Kreis dieser erwürdigen verdienstvollen Vereinsmitglieder aufgenommen zu werden, muss eine Vorstandsarbeit (offiziell in einem Amt) von mind. 20 Jahren vorgewiesen können.

Werner Vaegs übernahm am 20.01.1973 den Vorsitz im BTC und löste Anton Risse an der Spitze ab. 17!! Jahre führte er das Vereinsruder bis 1990.

Von 1971-1973 war er 2. Vorsitzender und hatte davor schon als Besitzer seit dem 18.01.1969 im Vorstand Vereinsluft geschnuppert.

Seit 1997 ist er BTC-Ehrenvorsitzender.

Nach eigenen Aussagen ist Sport nicht seine starke Seite, aber seine heimliche Obsession. Weder in Herne geboren noch alteingesessener Baukauer war seine damalige Übernahme des Vereinsruders eine (ganz kleine) Sensation. Werner stand nie im Dunstkreis der Turntradition wie seine Vorgänger und schaffte es dennoch – oder auch gerade deswegen? – den BTC vom reinen Turn-



verein in den 70ern zu einem Breitensportverein zu etablieren.

Unter seiner Führung entstand der Vereinsjugendtag, der in seiner ersten Sitzung eine eigene Vereinsjugendsatzung beschließt. Noch heute ist die Jugendsatzung Bestandteil der BTC Satzung und das Leitbild „Jugend in eigener Verantwortung“ wird heute nach wie vor im BTC gelebt.

Die Reihe Werners Aktivitäten bzw. seiner Aktivitäten als „Chef“ mit seinen damaligen Mitstreitern ist lang. Gehen diese von der Ausrichtung des 100jährigen BTC-Jubiläums über die Entstehung des BTC Schlossfestes, der Etablierung

neuer Sportarten und Vereinsgruppen im BTC bis hin zur Geschäfts- und Kasselführung per EDV. Alles zu erwähnen, würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen.

Das wir noch heute zweimal im Jahr unsere BTC Nachrichten in den Händen halten dürfen ist auch Werners Verdienst. Im September 1972 erscheint die erste Ausgabe mit Werner als Chefredakteur. Noch heute ist Werner fester Bestandteil der Redaktion und ein fleißiger Schreiberling. Gerne wird er von den jüngeren Mitstreiter/innen „Streber“ genannt, denn entgegen derer Kultur, alles auf dem letzten Drücker zu erledigen (meist aber aus zeitlichen Gründen) erscheint Werner gerne mit fertigen Manuskripten a la ...“ich hab da mal was vorbereitet!“ zu den Redaktionssitzungen. ☺

Als aktives Mitglied in der BTC Gemeinschaft ist er nach wie vor Besucher von BTC Sportgruppen und auf Festen und BTC Reisen gern und oft vertreten und gesehen.

An dieser Stelle möchten und müssen wir auch seine Frau Hanni erwähnen, denn das Sprichwort „hinter jedem erfolgreichen Mann steckt eine starke Frau“ passt beim Ehepaar Vaegs optimal. Als Werners Wegbegleiterin, Ratgeberin, Sportkameradin und viele mehr hätte auch Sie eine Ehrung verdient.

Er ist beliebt, unser Werner – nicht nur bei den Vereinsdinosauriern ☺ – sondern auch bei der jüngeren Generation.

Wacher Verstand, jede Menge Lebens- u. Vereinserfahrung und spitzfindiger Humor machen ihn zu einem amüsanten und interessanten Gesprächspartner, der gerne mit Rat und Tat parat steht, ohne sich aufzudrängen.

Die BTC Entwicklung verfolgt er interessiert und rege und hat die schöne Gabe, sich auch im etwas höherem Alter (hüstel, verzeih Werner! ☺) Zeitgeist und Fortschritt anzueignen, verstehen zu wollen, akzeptieren zu können, seine Meinung zu bilden und dann seinen Standpunkt zu vertreten.

Damit – und wegen vielen anderen Dingen – ist er zusammen mit Hanni ein Vorbild für viele nachfolgende Generationen im BTC und für die Vereinsgemeinschaft. Wir hoffen, dass dies noch lange so bleibt!

(Petra Herrmann-Kopp)



> Rhein-Ruhr-Marathon oder Die vierte Frau ist Else

Als Marathon-Touristinnen und -touristen verschlägt es uns bekanntlich mehrmals im Jahr quer durch Deutschland. In diesem Jahr ging es mal wieder nach Duisburg zum Ruhr-Marathon. Nachdem wir im Jahre 2009 in großer Besetzung dort auf- und eingelaufen sind, hat sich diesmal nur eine kleine aktive Einheit von uns Richtung Wedau-Stadion in Bewegung gesetzt – unterstützt von einer Horde hartnäckiger Fans (s. Foto).

Am 29. Mai schafften den Halbmarathon in Duisburg:

- Gerd Klar (der sich beim Lauf leider verletzte, 1:29:30)
- Jochen Bauer (1:37:42)
- Markus Nicodem (1:38:51)
- Jörg Randzio (1:40:49)
- Rosi Skorsinsky (1:57:00)

- Volker Stange (1:57:46)
- Britta Langner (2:03:14)
- Kirsten Rüping (2:03:14) und
- Doris Janko (2:08:22).

Dann harrten wir der Marathonis. Nachdem die ersten drei Frauen bereits im Ziel waren und wir minütlich auf Dirk Leßig warteten, brachte Robert die Sache auf den Punkt:

„Die vierte Frau ist Else!!!“ So geschehen. Guter Dinge, ein Lächeln auf den Lippen und – so viel Zeit muss sein – ein Küsschen für Gattin Silvia und Töchterchen Jaqueline auf der Zielgeraden – flog Else Sekunden später mit den 3:15er-Pacemakern ins Ziel. Immer wieder ein Sympathieträger – und nach Else's eigener Meinung auch Siegerin der Altersklasse ☺



Danach dauerte es etwas länger. Knapp über der 4-Stundenmarke flitzte Miguel Miranda – in Zitronenfaltergelb – an uns vorbei. Und wo blieb Willi? Nach Verletzungspech in der letzten Zeit nahm sich Willi vernünftigerweise vor, sich an die 4 Stunden-Gruppe zu klemmen, was auch Dreiviertel der Strecke gut klappte. Dann schmerzten Rücken und Hüfte und Willi musste abreißen lassen, kam aber dennoch in 4:10:18 halbwegs heil und noch

ansprechbar ins Ziel. Euch allen einen herzlichen Glückwunsch!

P. S.: Und wieder konnten wir feststellen: Der BTC hat nicht nur die schnellsten Läuferinnen und Läufer, sondern auch die besten Fans. Allen vielen Dank für die Unterstützung an der Strecke!

(Elke Werthmann-Grossek)

> Beginn der Laufsaison in Kemnade

Am 1. Mai fand der erste Wertungslauf des Jahres statt. Mit 33 Starterinnen und Startern an diesem Feiertag, der zusätzlich auch noch letzter Ferientag und Konfirmationssonntag war, wurde der BTC in allen Altersklassen recht gut vertreten.

Bei sonnigen, aber sehr windigen Verhältnissen, ging es auf einen 5km Rundkurs, der letztes Jahr Baustellen bedingt zum ersten Mal in dieser Art bestritten wurde.

Fünf Altersklassenplatzierungen sind besonders hervor zu heben: 2. W30 Anne-Mieke Maurer (50:02 Min), 3. W40 Elke Werthmann-Grossek (47:09 Min.), 1. W65 Bärbel Randzio (55:56 Min.), 2. M35 Stefan Köhn (36:06 Min.) und 2. M50 Gerd Klar (39:06 Min.).

Alle, die es durch den eher unglücklich gelegten Ausrichtungstermin nicht geschafft haben, am Lauf teilzunehmen oder die Aktiven anzufeuern, können sich etwas vom Kemnader Flair via Internet nach Hause holen.

Auf youtube.de unter dem Stichwort „Lauf Kemnade 2011“ oder über den Link auf der BTC Homepage, wo auch alle anderen Ergebnisse aufgeführt sind, gibt es ein Video mit den Best-offs der BTClerinnen und BTCler. 6:44 Minuten hat doch jede/r Mal Zeit, um sich einen Eindruck zu verschaffen und vielleicht lässt sich der eine oder die andere noch anstecken und nimmt am nächsten Wertungslauf teil.

(Verena Köhn)

> 6. Walk in Herne

Am 27. März 2011 fand bereits zum 6. Mal der Walk in Herne an der Akademie statt. Das ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung der Westfalenwalkserie, die aus insgesamt 6 Wettkämpfen an verschiedenen Orten besteht.

Bei schönstem Wetter – die Sonne strahlte wie lange nicht mehr – gingen fast 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den 3 Disziplinen 20 Km, 13 Km und 5 Km an den Start.

Der BTC Herne war mit 15 Aktiven, 12 Männern und 3 Frauen, vertreten.

Achim Buschka, Volker Birke, Tanja Drinkmann, Daniel Niesel, Daniel Graw, Michael Mielek und Michael Thiele – die ganz Harten – gingen auf die 20 Km Strecke, die es zu bewältigen galt. Von bewältigen kann man schon sprechen, denn die Strecke ist mit vielen Steigungen sehr anstrengend und nicht zu verachten. In der Ausschreibung sind 300 Höhenmeter angegeben.

Achim Buschka und Gerhard Billig, die das Walkerfeld auf der 20 Km Strecke führten, schoben den vorausfahrenden

den Radbegleiter schon mal an den langen Steigungen den Berg hoch.

Die 13 Km Strecke mit 180 Höhenmetern nahmen Hans Palm, Klaus Barthelmeß, Rainer Mehrkötter und Robert Wandelt unter die Sohlen. Die Strecke 5 km mit 99 Höhenmetern wurde von Gabi Buschka und Helge Randzio locker absolviert.

Platzierungen und Zeiten sollen nicht unerwähnt bleiben und werden hier im Folgenden genannt:

Tanja Drinkmann: Platz 1 Frauen 20 Km in der Zeit von 02:17:54.

Achim Buschka: Platz 1 Männer in einer Zeit für 20 Km, jenseits von Gut und Böse in 01:55:10!

Gabi Buschka ließ ebenfalls nichts anbrennen und konnte erfolgreich auf der 5 km Strecke den 1. Platz Frauen in 00:40:54 erreichen.

Helge Randzio hatte vom Vortag müde Beine (er war 8 Km gejoggt) und brauchte für 5 Km 00:42:14, Platz 6. Am Alter kann es nicht liegen.

Nun die Zeiten der andern 20 Km Walker:

Volker Birke Platz 6 in 02:12:37.

Daniel Niesel 02:19:51.

Daniel Graw 02:28:50.

Michael Mielek 02:38:05.

Michael Thiele 02:41:50.

Die Zeiten der 13 Km Walker.

Hans Palm 01:38:29.

Klaus Barthelmeß 01:41:52.

Rainer Mehrkötter 01:41:52 und

Robert Wandelt 1:42:17.

In der Westfalenwalkserie hat sich der BTC Herne mit 1097 Punkten souverän den 1. Platz gesichert vor dem Zweitplatzierten mit 971 Punkten.

Der Walk in Herne, gut organisiert vom Sodinger Turnverein und mit dem mediterranen Flair, die der Akademie zu eigen ist, hat schon etwas Besonderes als Veranstaltungsort und ist über die Grenzen hinaus beliebt.

Freuen wir uns auf den 7. Walk in Herne.

(Helge Randzio)



> Goldhochzeit am Canale Grande – Kanallauf 2011

Aus mir unerklärlichen Gründen finden sich in jedem Jahr immer wieder einige Unerschrockene (s. Foto), die sich auf den (langen) Weg machen, fast 35 km am Kanal entlang zu laufen – just die Strecke, die sie zuvor – und das zu einer völlig unchristlichen Zeit – mit dem Bus in Gegenrichtung zurückgelegt haben. Komisch. Als Quotenfrau war diesmal Beate dabei, die diese Distanz um ersten Mal lief. (Ute, die sonst immer am Start war, wollte es ihrer Tochter Annika nicht zumuten, Kanallauf bedingt zu spät zu ihrer Konfirmation zu erscheinen.)

Willi nutzte den Kanallauf als letzten langen Vorbereitungslauf vor dem Duisburg-Marathon am 29. Mai.



Locker lief er die Strecke, und das Bierchen schmeckte bei der Ankunft am Bootshaus – wie man sieht – auch schon wieder...

Ich selbst war – nach überschaubaren Laufeinheiten in den letzten Monaten – froh, die „Mitteldistanz“ von knapp 22 km heil überstanden zu haben, auch wenn Kollo's Sprinteinheiten – ganzjährig gefürchtet in der Gruppe Uno – nicht zu meinem Wohlbefinden beitragen. Die ungefähr 20-sekündige Futterpause an der Schleuse Gelsenkirchen (vielen Dank für Schoko, Banane und Apfelschorle, liebe Waltraud und lieber Horst!) reichte nicht, um meine Akkus wieder aufzuladen, so dass ich es vorzog, Kollo's Aufbruchssignal zu

ignorieren und die Reststrecke alleine zu laufen. (Lieber Kollo, wäre es denn wirklich soooo schlimm gewesen, wenn uns die schnellen 35'er doch noch überholt hätten?)

Höhepunkt des tollen Nachmittags am Bootshaus war die Goldhochzeit unserer liebenswerten sowie immer aktiver und hilfsbereiten „Urgesteine“ Marianne und Paul Wascinski. Schön, wenn man sich nach einem halben Jahrhundert noch soooo lieb hat...

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern am Grill und überhaupt wieder vielen, vielen Dank!!!

(Elke Werthmann-Grossek)



> Schön läuft es in Herne... BIG 25

Wie ihr wahrscheinlich der örtlichen Presse entnommen habt, haben wir beim BIG 25 am 10. April wirklich super abgeschnitten: Mit insgesamt 43 Läuferinnen und Läufern angetreten, stellen wir mit Stefan Köhn (s. Foto) nicht nur den schnellsten Herner Läufer (und Sechsten im Gesamtfeld), auch acht Altersklassensiege über die 25 km-Distanz gingen auf unser Vereinskonto:

Stefan Köhn (M35, 1:39:15), Gerd Klar (M50, 1:41:43), Dirk LeBig (M45, 1:41:44), Ute Ladage (W40, 1:56:49), Wilfried Langner (M60, 2:04:53), Bruno Kersting (M70, 2:24:42), Angelika Mehrhoff (2:28:23) und Bärbel Randzio (W65, 2:30:21) liefen den zweimaligen Rundkurs durch unsere Heimatstadt und siegten in der jeweiligen Altersklasse. Tolle Leistung, ihr Lieben!

Und allen anderen Läuferinnen und Läufern ebenfalls einen dicken Respekt!

Fürs nächste Jahr wünsche ich mir noch mehr Teilnehmer/innen des BTC, mehr Hernerinnen und Herner an der Strecke und... wieder so eine tolle Damenstaffel.

Vielleicht klappt es ja dann auch mit der Zeitmessung. Wir haben ja noch ein knappes Jahr Zeit zum Üben ☺

(Elke Werthmann-Grossek)

Ach ja... Ute Ladage, unsere amtierende Kreismeisterin über 3.000 Meter auf der Bahn, wurde mit 44:17 Min. übrigens Gesamtsiegerin und Kreismeisterin über die 10 km-Distanz bei den 1. Offenen Stadtmeisterschaften in ihrer Heimatstadt Marl am 29. Mai.

Ebenfalls herzlichen Glückwunsch, liebe Ute!!!



> Talentsichtung bei den Leistungsturnerinnen

Frisch geschlüpfte Turnküken tippeln mittwochs und freitags durch die Westringhalle.

In einer neuen Turngruppe für kleine Talente haben sich die gerade aus dem Ei gekrochenen 5 – 6-Jährigen um ihre Mutterhenne Zhanna Kulko geschart.

Fleißig und wissbegierig wollen sie die Welt des Turnens erkunden, um später zu großen, erfolgreichen Wettkampfturnerinnen heranzuwachsen.

Mit ihrer großen Erfahrung im Turn- und Wettkampfsport sichten unsere erfolgreichen Trainerinnen Zhanna Kulko und

Mechthild Kuklinski junge Turntalente, damit sie später an die Erfolge der Großen anknüpfen können.

Getreu dem Motto "Früh übt sich, was eine Meisterin werden will" werden in dieser Talentschmiede die Grundlagen für unseren hoffnungsvollen Nachwuchs gelegt.

Neue, genau so aufmerksame und eifrige Turnküken sind in unserer Turnfamilie weiterhin herzlich willkommen!

(Karin u. Rabea Cramer)



Mechthild (links) und Zhanna (rechts) mit ihren Turnküken

> Landesliga Saison 2011 – Erfolg in drei Akten

In der letzten Ausgabe hatten wir an dieser Stelle vom Aufstieg der Mannschaft des BTC in die Landesliga 2 des Westdeutschen Turnerbundes berichtet. Nun galt es für unsere Turnerinnen Laura Feldenz, Aleyna Keskin und Daria Stövesand – unterstützt von Celina Iczek vom Herner TV – ihr Können über den Gau hinaus unter Beweis zu stellen.

Erster Akt, 27. Februar 2011, Ibbenbüren

Trotz großem Lampenfieber zeigt das Team des BTC eine in sich geschlossene und überzeugende Leistung. Daria erturnte die Tagesbestleistung von allen 39 angetretenen Turnerinnen der teilnehmenden Landesligavereine und steuerte insgesamt 47,55 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Aber auch Celina und Laura wollten dem nicht nachstehen und erzielten in der Gesamtübersicht den 3. Platz (Celina, 47 Punkte) und den 5. Platz (Laura, 46,40 Punkte) aller Turnerinnen. Auch Aleyna, die seit fast zwei Jahren keinen Wettkampf mehr bestritten hatte, erturnte wichtige 34,75 Punkte, obwohl sie nicht bei allen vier Geräten antreten konnte.

Kurzum ein tolles Ergebnis, das mit einem sensationellen ersten Platz belohnt wurde. Als Aufsteigerinnen in der Liga gestartet, wiesen sie in Ibbenbüren mit 141,90 Punkten überraschend die übrigen 7 Mannschaften einschließlich der hohen Favoritinnen aus Detmold und Bünde auf die weiteren Plätze.

Somit haben die Turnerinnen des BTC ein deutliches Signal für einen festen Platz in der Landesliga gesetzt und gezeigt, dass auch Herner Turnerinnen wieder in den Ligen des Westdeutschen Turnerbundes besondere Akzente setzen können.

Zweiter Akt, 3. April 2011, Bünde

Nach dem überraschenden Erfolg im ersten Wettkampf galt es, die gezeigten Leistungen zu bestätigen und damit die formulierten Ziele des Klassenerhalts in realistische Aufstiegsgedanken in die höhere WTB-Landesliga 1 ändern zu können.

Am ersten Gerät, dem Stufenbarren, zeigten die Turnerinnen solide Leistungen. Die neu zum Team gestoßene Nachwuchsturnerin Angelina Eitrich kam hier zu ihrem ersten Einsatz in dieser Liga. Celina erhielt für ihre Übung mit 11,90 Punkten die dritthöchste Tageswertung an diesem Gerät. Beim darauf folgenden Sprungwettkampf gelang ihr dies erneut, punktgleich (12,90 Pkt.) mit Daria. Das dritte Gerät, der „Zitterbalken“, machte seinem Namen alle Ehre, konnte doch nur Aleyna ihre Übung dort ohne Sturz zu Ende bringen.

Dementsprechend moderat fielen auch die Wertungen aus. Als krönenden Abschluss erturnte sich Daria am Boden mit 13,95 Punkten die Tageshöchstpunktzahl an diesem Gerät.

Das Team des BTC mit 143,40 Punkten musste sich zwar diesmal mit dem zweiten Platz hinter den ärgsten Konkurrentinnen vom KTV Detmold zufrieden geben,



Mit Spaß und Fleiß zum Erfolg in der Landesliga
Hinten: Celina und Daria, Vorne: Laura, Aleyna, Angelina

sicherten sich aber 7 Wettkampfpunkte und damit ihren Startplatz in der Landesliga 2 auch für die kommende Saison.

Dritter Akt, 15. Mai 2011, Rheda

Mit dem sicheren Klassenerhalt in Kopf und Rücken, konnten die Turnerinnen des BTC den letzten Wettkampf entspannt angehen. Zudem galt es den verletzungsbedingten Ausfall von Aleyna zu kompensieren.

Soviel vorweg: es sollte diesmal mit 139 Punkten nur zum vierten Platz und damit zu 5 Wettkampfpunkten reichen.

Dennoch konnten die Turnerinnen mit ihren Leistungen zufrieden sein, auch weil am Stufenbarren die Wertungen erneut nur von den Kampfrichterinnen zu ver-

stehen waren. Laura turnte an Barren, Sprung und Balken jeweils die besten Noten des Teams und konnte so 46,75 Punkte zum Gesamtergebnis zu steuern.

Von den 45 gestarteten Mädchen turnte Daria die zweitbeste Bodenübung, während Laura am Balken und Celina am Boden die drittbeste Tageswertung für sich verbuchen konnten. Insgesamt

also ein ordentlicher, aber dennoch ausbaufähiger Wettkampf.

Am Ende hieß es in der Gesamtwertung 20 Wettkampfpunkte und 424,30 Wertungspunkte, die den Turnerinnen des BTC den 2. Platz in der Landesligarunde 2010 bescherten. Zusammen mit dem KTV Detmold, dem BTW Bünde und dem TV Ibbenbüren 2 müssen sich nun unsere Mädchen beim Aufstiegswettkampf für die Landesliga 1 am 16. Oktober in Paderborn Schloss Neuhaus beweisen.

Wir sind sicher, ihr schafft das!!!!

(Michaela Feldenz)

> Gauliga 2011

Das hatten sie sich verdient: nach einer anstrengenden und zum Schluss wirklich spannenden Gauliga-Trilogie fanden sich alle Turnmädchen, Trainerinnen und Helfer/innen zu einem Eis ihrer Wahl im Ruhrpark zusammen.

Zur Gauliga-Runde gehören immer drei Wettkämpfe, deren Platzierungen zum Endergebnis führen, welches mit einer Bronze-, Silber- oder Goldmedaille honoriert wird. Es wird in Mannschaften geturnt, bei denen bis zu acht Turnerinnen angemeldet werden, jedoch immer nur die Besten vier pro Gerät zum Einsatz kommen.

Des Weiteren wird in verschiedene Leistungsklassen unterteilt: da wären die Kür-Turnerinnen, die sich durch einen ersten Platz eine Beteiligung am Relegationswettkampf für die Landesliga sichern, sowie die Turnerinnen in der P-Stufe (=Pflichtstufe, d.h. es gibt vorgegebene Übungen).

In der Kürklasse traten für den BTC an: Edda Sonntag, Charlotta Coutourier, Sibel Orhan, Madline Ehren, Carina Diekötter, Ann-Cathrin Sieren und Marina Ruppert.

Egal welchen Alters, alle Turnerinnen zeigten tolle Leistungen, sowohl Nesthäkchen Edda (Jahrgang 2000), als auch unsere erfahrene Turnerinnen Charlotta und Carina (Jahrgang 1994). So konnte der Zuschauerinnen und Zuschauer schon während des Wettkampfes erahnen, wer hier das Rennen machen würde: die Mannschaft des BTC zeigte deutlich schwierigere Teile, als die anderen Turnerinnen und glänzte auch durch Sauberkeit und Ausstrahlung in der Ausführung.

An allen drei Wettkämpfen erturnte sich unsere Kürmannschaft den ersten Platz! Am ersten Wettkampftag war der Abstand zu den anderen Mannschaften noch weniger groß (3 Punkte Vorsprung vor dem zweiten Platz). Doch es wurde fleißig weiter trainiert, um den Titel zu verteidigen, sodass die Mädchen am dritten Wettkampf mit 20 Punkten (!) Vorsprung auf dem ersten Platz glänzen konnte. Zum Gesamtsieg summierten sich die Sprungkraft von Sibel und Madline, die sauber geturnte Barrenübung von Edda, die Standfestigkeit von Carina und Ann-Cathrin am Balken und der hohe Schwierigkeitsgrad der Bodenübungen von Charlotta und Marina. Als nächstes gilt es nun den Relegationswettkampf zu meistern, um sich einen weiteren Platz in der Landesliga zu sichern.

Doch auch in der P-Stufe hatten die BTC-Mädchen Erfolge vorzuweisen, obwohl jede Mannschaft auf ihre beste Turnerin verzichten musste, da Madline und Edda in der Kürmannschaft ihr Debüt gaben. Die Mannschaft der älteren Turnerinnen bestand aus Luca-Jane Arendt, Carolin Luthardt, Larissa Bednarz, Laura Bednarz, Annika Feige (Jahrgang 97 – 99), die der Jüngeren aus Lena Nennstiel, Emma Rohr, Anessa Hodzic, Luisa Feige, Maren Brendel, Lara Betha (Jahrgang 00 – 01).

Am dritten Wettkampftag stand das Endergebnis fest: der zweite Platz für beide Mannschaften! Während es bei den Älteren ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem zweiten bis vierten Rang gab, bei dem Hundertstel über die Endplatzierung entschieden, hatten die Jüngeren sich

auf allen drei Wettkämpfen souverän den zweiten Platz gesichert.

Mit ihren guten Leistungen konnten dabei besonders unsere Großen am Sprung und am Boden punkten. Bei den Kleineren fielen Emma Rohr und Luisa Feige durch sehr gute Leistungen auf, die sich bei Emma durch sauberes Turnen und bei Luisa durch den zusätzlich hohen Schwierigkeitswert ihrer Übungen zeigten.

Wir sind stolz auf jede einzelne Turnerin, denn jeder Punkt zählt!

(Rabea Cramer)



Erfolgreiche BTC-Teams

> Ein Bericht der „Vorsitzenden“

Hier spricht die Vorsitzende der Hockergymnasten, nein im Ernst, hier ein kurzer Bericht über die Mittwochsguppe, die sich ja den Namen „Hockergymnasten“ gegeben hat.

Diese Truppe besteht ja nun schon etwas länger, aber die Begeisterung auf allen Seiten ist ungebrochen. Fehlzeiten gibt es nur in der Urlaubszeit, oder wenn ein/e Teilnehmer/in erkrankt. Ansonsten sind immer alle an Bord, das finde ich einfach klasse, wundert mich bei dieser Truppe aber gar nicht, denn wir gehen zum Lachen nicht in den Keller.

Zum Bewegungstraining kommt seit einiger Zeit das Gedächtnistraining. Selbst für mich als Übungsleiterin war das anfangs ungewohnt und anstrengend. Wir haben dann die gemeinsame Erfahrung gemacht, dass so ein Training einem den Schweiß auf das Gesicht treibt.

Nicht nur mittwochs sind alle vielseitig interessiert. So haben wir uns außerhalb der Übungsstunden zu besonderen Aktivitäten getroffen. Der Bastelnachmittag im November war ein voller Erfolg.

Tatkräftige Unterstützung hatte ich dabei durch meine Familie und eine Freundin. Selbst Werner kam, mit Schere, alle genossen Kaffee und die selbstgebackenen Waffeln mit Sahne und Kirschen.

Danach wurde fleißig gebastelt und geschnitten (darum die Schere). Es entstand wunderschöner Weihnachts-

schmuck. Das interne Weihnachtsessen (alle Mann an Bord) war entspannt und locker.

Im Februar folgte ein Besuch im neu gestalteten KUZ, die Musicalhighlights waren ein Genuss. Waren wir auf den Geschmack gekommen, durfte ein Theaterbesuch bei Fidele Horst nicht fehlen.

Jetzt freuen wir uns auf das Schlossfest, im Oktober auf eine Studienfahrt nach Berlin. Im November steht wieder ein Bastelnachmittag an, Weihnachtsessen usw. ...

Wie man sieht, sind wir nicht nur sportlich aktiv. Ich persönlich hoffe, dass das für alle meine Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch lange so bleibt.

Dem BTC möchte ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die immerwährende Unterstützung danken.

Des weiteren danke ich allen, die dazu beigetragen haben, das ich zur BTClerin 2010 gewählt wurde. Das alles ist aber nur im Verbund: Verein, Teilnehmer/innen und Übungsleiterin möglich.

Nochmals danke, Eure Petra.

(Petra Thiele)

> Fit am Freitag

Die Freitagsgruppe ist von 0 auf ca. 20 durchgestartet, wir hatten jetzt unser 1jähriges.

Für „Neue“ in der Gruppe sind manche Übungen sehr gewöhnungsbedürftig, besonders wenn es sich um Koordination und Balance handelt. Wir haben aber bis jetzt noch jede/n überzeugen können und nach einer gewissen Übungszeit setzt dann auch der Aha-Effekt ein.

Da wir Sport (einschließlich Aerobic) im Präventionsbereich, Pluspunkt Gesundheit, betreiben kommen auch Kraft und Ausdauer nicht zu kurz. Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer regelmäßig

mit viel Spaß dabei sind, merkt jeder schnell, wie es seiner Gesundheit zuträglich ist.

Große Unterstützung habe ich in Übungsleiter Friedhelm gefunden. Das sollte doch auch den einen oder anderen männlichen Teilnehmer motivieren, sich zu uns zu gesellen. In unseren Übungsstunden ist jeder willkommen. Keiner braucht Befürchtungen zu haben, er sei nicht fit genug. Wir bewegen uns, um beweglich und sicher zu werden und zu bleiben.

In diesem Sinne, auf zum sporteln.

(Petra Thiele)

> Nachwuchs gesucht

Die Leistungsturngruppe des BTC sucht Nachwuchs bei den Turnmädchen

Bist du zwischen 5 oder 6 Jahren alt und hast viel Freude am Turnen? Möchtest du auch mal schwierigere Übungen lernen?

Dann komm doch einfach zum Probetraining vorbei!

Unsere Trainingszeiten sind: mittwochs von 18:15-20:00 Uhr und freitags von 18:00-20:00 Uhr in der Westringhalle.

Wir freuen uns auf Dich!

Ansprechpartnerinnen: Mechthild Kuklinski Tel. 02323/2286845
Karin Cramer Tel. 02323/46464
Zhanna Kulko Tel. 0234/5873113

> Die Kleinen ganz Groß

Mittwochs von 16:45 Uhr bis 17:45 Uhr wird die Turnhalle der Grundschule an der Schillerstraße von ca. 25 Kindern im Alter von 2,5 bis 6 Jahren erobert.

Auch wenn es manchmal sehr schwer fällt und ein paar Tränchen kullern, weil die Mamas, Papas und Omas nicht mit in die Halle dürfen, haben die wilde Beute und wir vier Übungsleiterinnen immer sehr viel Spaß beim Toben, Spielen und Turnen.

Während des Erklimmen der Geräte-Landschaften, lernen die Kinder das Balancieren, Kletten, Springen und das Warten in der Schlange, denn bei so vielen Kindern kann man nun mal nicht sofort an die Geräte.

Bei den Spielen gibt jeder alles und so sind am Ende nicht nur die Kinder erschöpft

sondern auch wir. Aber es kann ja nicht jeder gewinnen und so müssen die Kinder auch lernen, mal verlieren zu können.

Bei Aktionen außerhalb der Turnhalle wie beispielsweise beim Toben im Toberraum, der uns beim Osterhasenbacken zur Verfügung gestellt wurde oder bei dem Besuch in der Spielefabrik in Bochum, in der wir 2 ½ Stunden die Hüpfburgen und Trampoline unsicher machten, sehen die Kinder, dass Sport nicht nur in einer Turnhalle möglich ist.

In diesem Jahr sind noch weitere Aktionen für die Kinder der Vorschulkinder Gruppe geplant und wir hoffen, dass es auch dann wieder so lustig wird wie die letzten Male.

(Übungsleiterinnen der Vorschulkindergruppe)



> Alle vier Mannschaften des BTC Herne auf dem Siegerpodest

Am Samstag, dem 26. März füllte sich schon früh morgens die Sporthalle am Westring mit zahlreichen Turnerinnen und deren Fans. Warum? Der BTC Herne lud zu den Gau-Mannschafts-Meisterschaften 2011 ein. Der Wettkampf teilte sich in zwei Durchgänge: Vormittags turnten die Mädchen aus den Jahrgängen 1995 – 2000 und nachmittags waren die Jüngerer aus den Jahrgängen 2000 – 2005 an der Reihe. Insgesamt gingen 17 Mannschaften an den Start, von denen allein vier der BTC stellte. Im ersten Durchgang erreichte die Mannschaft der älteren Turnerinnen des BTC mit 170,20 Punkten einen sehr schönen dritten Platz. Hier turnten Annika Feige, Carolin Luthardt, Larissa Bednarz, Laura Bednarz und Madline Ehren.

Doch der Nachmittag verlief noch erfolgreicher für den BTC: alle drei Mannschaften erreichten einen Platz auf dem Siegetreppchen. In dem sehr starken Jahrgang 2002/2003 mit sieben Mannschaften erturnten sich Theresa Chatterjee, Sarah Kania, Jule Neuer, Lisa Schupetta und Lena Nennstiel mit 157,35 Punkten einen tollen zweiten Platz. Im Jahrgang 2000/2001 ließen die BTC-Mädchen alle anderen hinter sich und erreichten den zweiten und ersten Rang!

Über die Silbermedaille mit 162,58 Punkten konnten sich Anessa Hodzic, Franziska Tuschen, Lara Betha, Sara Wagemann und Michelle Zemelka freuen. Den stolzen ersten Platz belegten Emma Luisa Rohr, Edda Sonntag, Luisa Feige, Maren Brendel und Antonia Tier mit 174 Punkten.

Wir sind sehr stolz auf unsere Mädchen, macht weiter so!

(Rabea Cramer)



> Ist doch alles nur Blech – oder etwa nicht?

Die Leichtathlet/innen müssen nicht immer wegfahren, um Medaillen zu erwerben. So ganz nebenbei können sie jedes Jahr bei ihrem Trainer Rudolf Winkler das Sportabzeichen ablegen. Schon die Kleinen können seit 2007 das Sportabzeichen in grün ablegen – was letztes Jahr der erste schon gemacht hat. Die Nachwuchsabteilung ist angewachsen, so dass wir dieses Jahr vielleicht einige mehr „grün“ aussehen lassen können.

Doch es ist natürlich etwas ganz anderes, wenn man zum Wettkampf fährt – und auch noch mit „6 mal Metall“ den Platz verlassen kann. So geschehen bei den Kreis-Meisterschaften der „Schüler A-B-C“ in Wanne. Wir haben wieder eine Kreismeisterin im Schlagball und einen Kreis-Meister im 1000m Lauf. Vizemeister haben wir bei 800m Lauf und zweimal beim Schlagball.

Manchmal brauchen wir noch nicht einmal eine Sportplatz für die Wettkämpfe: Der Kreiswaldlauf findet immer im Wald (wer hätte es gedacht) von Castrop-Rauxel statt. Hier starteten 13 Jugendliche, für die meisten war es der erste Wettkampf überhaupt, und doch war die 13 keine Pechzahl, denn ein Athlet rannte über 1260m auf den 3. Platz, nur 11 Sekunden langsamer als der Sieger, andere Athleten erreichten einen Platz im Mittelfeld.

Beim Spielfest im Gysenberg am 17.Juli wollen wir wieder zusammen mit der Jugend den BTC mit einem Mit-Mach-Stand vertreten. Vorher wollen wir noch mit den Leichtathleten, die alt genug sind zum Landesturnfest nach Remscheid-Solingen, Wettkampfluft mal anders schnuppern

(Silke Wleklik)



> Frahlait sinn anner Lait!

Diesen Ausspruch wendet man in meiner Heimat Trier an, wenn man feststellt, dass man dem weiblichen Geschlecht nicht mehr in logischen Zusammenhängen folgen kann. Man könnte es in etwa so übersetzen: -Frauen sind andere Menschen!- und das ist mit Sicherheit grade für den Trainer einer Damenmannschaft so.

Die Irrwege weiblicher Gedanken und Gefühle – ausgesprochen, angedeutet, gelitten oder zelebriert – haben in der nun verstrichenen Saison 2010/11 die erste Volleyballdamenmannschaft des Baukauer Turnclubs der Auflösung nahegebracht.

Hatte ich in einem älteren Resumée die Mischung von Jung und Alt als Chance gepriesen, so zeigte sich leider, dass die Kluft zwischen lebenserfahrener Reife und ungestüme Jugendlichkeit in der vorhandenen Mischung eher hinderlich war. Zu unterschiedlich waren die Ansichten und Einstellungen darüber, wie man sich in den Dienst einer Mannschaft stellt. Narzissmus und Kritikresistenz prallten auf Alltagsflucht und Arbeitswille. Diese, doch recht explosive Mischung hätte einer starken resoluten Hand bedurft, um die unterschiedlichen Menschen- und Spielertypen zur einer eingeschworenen Truppe zu formen, und dem ein oder anderen im Bedarfsfall den Kopf zu waschen.

Doch der Besitzer selbiger Hand zog diese aus beruflich bedingtem Zeitmangel weitgehend aus dem Feuer und somit köchelte der Sud im Hexenkessel stetig vor sich hin.

Dem emotionalen Druck ausweichend, wurden die deutlich brodelnden Probleme übergangen, die Mannschaft kehrte zum vermeintlichen Trainingsalltag zurück und es sammelten sich die unangesprochenen Dinge als krustiger Bodensatz an.

An dieser Stelle bediene ich mich erneut eines Sprichwortes: Ein Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht. Es war nicht der Krug der brach, aber sicher der ein oder andere Kragen der platzte und eine Mannschaftssitzung zu Folge hatte. Nach diesem Gespräch um zwei Spielerinnen ärmer, aber von diverser Frustration befreit, atmete die Mannschaft auf und stellte sich – unsicher über das Leistungsvermögen – der Restpensum der Saison.

Wie und warum, wer oder was falsch war, oder was hätte, wäre, wenn, steht an dieser Stelle nicht zur Debatte. Fest steht jedoch, dass es eine mehr als schwierige Saison war, die ihr versöhnliches Ende im Erreichen der Relegationsspiele um den Aufstieg zur Bezirksliga fand. Leider konnte die Möglichkeit nicht genutzt werden, gibt der Mannschaft aber die Chance, den neu gewonnen Schwung und den wieder erlangten Optimismus in die Saisonvorbereitung zu stecken.

Wenn auch die Zusammenstellung der Spielerinnen noch nicht endgültig steht, kann die entstandene Lücke der Abgänge zur kommenden Saison wieder geschlossen werden. Zwei volleyballverrückte Damen haben sich entschlossen die Farben der BTC zu tragen und begleiten die Baukauerinnen schon seit einigen Wochen in den Trainingseinheiten.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Frahlait sinn anner Lait!

Herzlich Willkommen Daniela und Nina! Vielleicht mag noch jemand seine Knie-schoner hochziehen und uns im Training besuchen.

Den Abgängen im neuen Verein alles Gute und viel Erfolg in der Landesliga.

Es spielen: Rabea Garczarek, Suse Garski, Sandra Gerstberger, Wiltrud Kreitz-Hett- rich, Meike Köster, Anja Marker, Christina Mayer, Martina Pietschmann, Simone Werner, Meike Wolter

Abgänge: Kirsten Stengel, Jana Röhrig

Zugänge: Nina Eickhoff, Daniela Ewert

Nachtrag der Redaktion: Wie sich kurz vor Redaktionsschluss noch heraus stell- te, wurden die Staffeln verändert und somit konnte das Team des BTC als Ta- bellenzweiter zusätzlich aus dem Kreis aufsteigen.

(Suse Garski)

> Zweite Damen meisterlich

Die zweite Damenmannschaft startete wieder im Ligaspielbetrieb des Volleyball- kreises. Dem zu Folge mussten die Mädels ganz unten in der Kreisklasse antreten. Da die Mehrheit noch keine Ligaerfahrung hatte, passte das ganz gut aber das Ziel wurde klar definiert: Aufstieg!

Ausgerechnet im ersten Spiel traf die Mannschaft auf den Absteiger aus dem Vorjahr und ihren später stärksten Kon- kurrenten, um den Aufstieg. Mit einer glatten 3:0 Niederlage endete der Auftakt und lange Gesichter waren die Folge.

Die Mädchen, die zum größten Teil – sechs Mädchen sind neu und sechs Mädchen sind noch aus der alten Mannschaft dabei

– zum ersten Mal Ligoft schnupperten, rappelten sich aber auf und kämpften sich direkt am zweiten Spieltag zu ihrem ersten Sieg. Zwar handelte es sich bei dem Gegner, um den künftigen Tabellen- letzten, jedoch gab dieser Sieg allen Spie- lerinnen Selbstvertrauen und mit diesem Spiel begann die Serie von 13 Siegen in Folge.

Danach spielte die Mannschaft jedes Spiel locker von der Hand und wuchs an den Gegner. Mit mehr Druck und harten Bällen entschieden sie ein Spiel nach dem anderen für sich und qualifizierten sich für die Aufstiegsrunde der Kreisliga.

Doch Trainer Christian Steinbock dämpfte die Stimmung mit schlechten Nachrich- ten. Aus beruflichen Gründen konnte er nur noch einmal die Woche das Training gestalten und die Spiele nicht mehr be- treuen.

Aber der Wille aufzusteigen war nicht mehr zu bremsen und so gestaltete die Mannschaft die zweite Trainingseinheit selbst und übernahm auch das coachen während der Spiele.

Souverän begannen sie so die Aufstiegs- runde, in der der ein oder andere Gegner die Mannschaft unterschätzte, da kein Trainer anwesend war. Auch hier blieb die

zweite Damenmannschaft des BTC un- geschlagen und verteidigte die Tabellen- spitze bis zum Schluss.

Das Fazit: Aufstieg, Meister und 13 von 14 in Serie gewonnene Spiele.

Für die kommende Saison wird schon flei- ßig trainiert, in der Hoffnung an die Er- folge weiter anknüpfen zu können. Auch für das Training wurde schon eine Lösung gefunden. Erwin Hönig, ein erfolgreicher Trainer, wird gemeinsam mit Christian Steinbock die zweite Damenmannschaft coachen und weiter an der Erfolgsge- schichte basteln.

(Sonja Krawczyk)



> Die Formel des Erfolgs

Jeden Dienstag und Freitag kommen zahlreiche Jugendliche bei der Sporthalle des Pestalozzi-Gymnasiums zusammen, um Volleyball zu spielen. Nach einem langen Schultag ist das Training perfekt, um all den angestauten Stress abzubauen.

Bevor das Training um 18 Uhr beginnt, geht es „schnell“ in die Umkleide, dabei kann es auch locker mal 18.15 Uhr werden. Nach dem Umziehen geht es ab in die Halle, dann heißt es schnell Netz aufbauen und aufwärmen, damit



Um ein gutes Ballgefühl zu bekommen, wird der Ball nicht nur in der Luft gehalten.

sich keiner die Gelenke oder Muskeln verletzt.



Typische Position. Der Ball geht ganz sicher rüber. :-D

Um das richtige Volleyball-Feeling zu bekommen und ein Gefühl für den Ball zu entwickeln, spielen sich die jungen Volleyballer/innen zu zweit ein. Ab jetzt gilt: Teamwork und volle Konzentration.

Die Trainer/innen erklären Übungen und zeigen wichtige Schritte, um beim Volleyball überleben zu können. Diese werden geübt und später perfektioniert.

Knallhart, mit Schweiß und Blut, ohne Gnade ... natürlich nicht!

Das Motto lautet Spaß und Freude am Training. Trotzdem ist eine gewisse Disziplin wichtig, sonst läuft nichts.

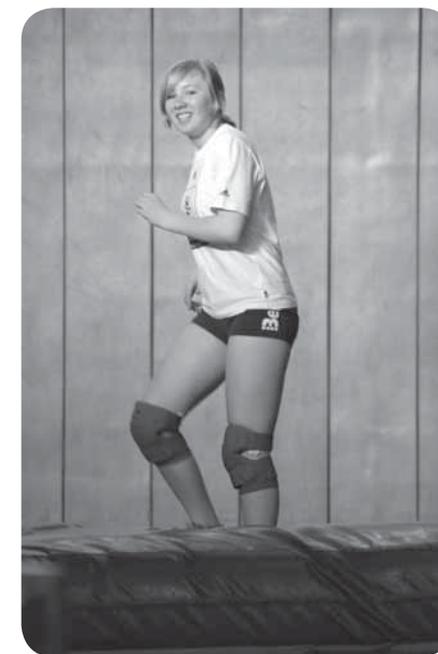
Beim Training fliegen die Bälle quer durch die Halle und die Spieler/innen pritschen und hechten hinterher.

Wir können festhalten:

angenehme Atmosphäre + Volleyball + gute Trainer/innen = Spaß



Gute Kondition ist ein Must-Have.



Im Training haben wir immer viel Spaß.

(scheint als ob, wir die Formel des Erfolgs gefunden hätten ... :-D)

Wenn die Trainer/innen am Ende lächeln, heißt das, sie sind zufrieden: Mission erfüllt.

(Aysegül Temel und Dilara Karanlık)

> Einradhockey aktuell

BTC Baukau Boogaloos

Unser Top Team macht seinem Namen endlich mal wieder alle Ehre. Mit zwei guten Platzierungen (2. Platz und 3. Platz) sind wir stark in die Saison gestartet und haben zum ersten Mal in der nun fast 14-jährigen Geschichte der Boogaloos kurzzeitig den ersten Platz in der Tabelle der ersten deutschen Einradhockeyliga (EDEL) belegt. Mittlerweile liegen wir auf dem sehr guten zweiten Rang.

Zum Erscheinen dieser BTC Nachrichten haben wir hoffentlich weitere Erfolge erzielt und uns weiter in der Spitzengruppe festgesetzt. Unsere Planungen zielen zur Zeit darauf hin, im November das Finale um die deutsche Meisterschaft in Herne auszurichten. Wenn wir den Zuschlag bekommen (nach den Sommerferien), benötigen wir wieder die stimmkräftige Unterstützung des geilsten Vereins der Welt. Dann wird es aber sicherlich weitere Infos geben.

Tabelle: Platz 2

BTC Heisse Reifen

Auch unsere zweite Mannschaft hat einen sehr zufriedenstellenden Start hingelegt. Die Plätze 3 und 4 in den ersten Turnieren haben den Leistungsstand ganz gut widerspiegelt. Gleichzeitig haben wir allerdings auch eine neue taktische Variante getestet, die uns momentan einige schlechtere Spiele beschert (aller Anfang ist schwer!), aber auf Dauer erhoffen wir uns dadurch einen großen Schritt nach

vorne. Im dritten Turnier konnten wir das schon zum Teil durchspielen und haben hier unseren ersten Turniersieg des Jahres erzielt. Im Finale haben wir dabei das Team aus Erzhausen mit 6:5 geschlagen, gegen das wir in der Vorrunde (also nur wenige Stunden vorher) noch mit 0:4 untergegangen sind.

Tabelle: Platz 22

BTC Olle Schluffen

Unser mit Abstand ältestes Team ist auch das Aktivste. Allein in den ersten 4 Monaten der Saison haben die Ollen Schluffen 5 Turniere gespielt. Die Ergebnisse waren weitestgehend in Ordnung, aber Platz 39 in der Tabelle ist doch nicht das Ende der eigenen Ansprüche. Besonders Siege gegen die gleich alten Teams aus Wuppertal und Meerbusch wollen gefeiert werden.

Da hier aber die Ergebnisse eigentlich nur zweitrangig sind, gilt es als besonders positiv zu vermeiden, dass wir in regelmäßigen Abständen neue Spieler hinzugewinnen können. Alleine in dieser Saison sind mit Peter, Christian und Dirk drei neue Spieler im schluffengerechten Alter hinzugekommen. Da Peter auch seine beiden Töchter von unserem Sport überzeugt hat, helfen diese gelegentlich bei Turnieren aus und senken den Altersdurchschnitt doch erheblich auf ein fast erträgliches Maß ab.

Tabelle: Platz 39

BTC Baukau Bandidos

Die größte Freude haben die Trainer der Einradabteilung aber im Moment am jüngsten Team des BTC. Hier haben sich nach dem Umbruch zum Ende der letzten Saison (4 Mädels wurden zu den Heissen Reifen befördert und drei weitere haben ihre Karriere beendet) 9 Kinder zusammengefunden, die einfach unglaubliche Leistungen abliefern. Mit zwei Ausnahmen haben alle erst in den letzten Monaten mit dem Hockey angefangen, spielen aber schon jetzt richtig schön zusammen. Aufgrund des Alters (8 – 13 Jahre) sind natürlich noch keine Siege bei den Turnierspielen zu erwarten, aber die Ansätze sind super.

Bei den bisherigen drei Turnieren folgten so zwei 8. (letzte) und ein 6. (vorletzter) Platz. Außerdem hagelte es aber haufenweise Lob und Bewunderung aller gegnerischen Trainer. Besonders unser Sturmduo Gian und Nele (Durchschnittsalter 9 Jahre) sorgt immer wieder für Staunen mit ihren tollen Kombinationen. Unsere anderen Spieler und Spielerinnen stehen den beiden zwar kaum nach, aber wie üblich bekommt ein treff- und ballsicheres Sturmduo mehr Auf-

merksamkeit als eine ebenso starke Abwehrreihe.

Mit Tim und Jäckie haben wir zwei, die bereits etwas länger spielen und die sorgen für viel Sicherheit in der Abwehr, wo aber auch Anna und Leonie an ihrer Seite einiges abräumen. Von Angst oder Ehrfurcht vor großen Spielern ist hier nichts zu spüren. Dazu noch eine riesen Portion Ehrgeiz und Spaß an der Sache und wir freuen uns heute schon auf die nächsten Jahre. Hoffentlich bleibt diese tolle Truppe möglichst lange zusammen.

Tabelle: Platz 51

(Dirk Zoltberger)



vorde reihe: Jäckie, Nele, Emmi und Gian hintere Reihe: Rene, Tim, Anna, Leonie, Leonie und Dirk. Es fehlt Ronnie.

> BTC-Sportabteilung – Taekwondo

1. Halbjahr 2011

Hallo liebe Eltern und Sportfreunde, ich möchte einmal die Gelegenheit nutzen, um vielen Eltern und Sportlern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Hilfsbereitschaft zum Wohle unserer Taekwondo Sportabteilung beigetragen haben, „DANKE“ zu sagen!

Eine Sportgruppe kann nur funktionieren, wenn Vereinsvorstand, Trainer, Übungsleiter und alle Helfer/innen zusammenarbeiten. Hervorheben möchte ich allerdings einen bestimmten Kreis von Müttern, die immer für das leibliche Wohl sorgten und dies auch für den gesamten BTC- Sportverein taten wie z.B. beim Schlossfest und unserer jährlichen Weihnachtsfeier.

Ich sehe Ihre/Eure Hilfsbereitschaft keinesfalls als eine Selbstverständlichkeit an und bin sehr froh darüber, solche netten und hilfsbereiten Mitmenschen zu meinem nähren Bekannten- und Freundeskreis zählen zu dürfen. Oft sind es die Kleinigkeiten, die aber eine enorme Auswirkung auf unsere Gemeinschaft im alltäglichen Miteinander haben und nehmen. Es gab bis heute viele schöne und sehr erfreuliche Momente, die man weder vergisst noch missen möchte.



Ich hoffe und wünsche mir auch für die Zukunft, dass doch Vieles so bleiben möge und das alles Neue in unserem Sportverein sich schnell und gut integrieren und umsetzen lässt.

„Nochmals ein Dankeschön an all die lieben Helfer und Helferinnen der TKD Sportabteilung“

KUP-Prüfung vom 09.04.2011

Alle Probanden haben ihr Können und somit ihre Prüfung zum neuen KUP-Grad mit guten bis sehr guten Leistungen präsentiert und abgeschlossen.

Michelle Menge, Nils Opalka, Nico Kühlborn und Deniz Herbst haben mit Erfolg ihren 1. KUP-Grad abgelegt und sind nunmehr Anwärter/innen auf den 1. Poom / DAN im nächsten Jahr.

Prüfer/in: Friedrich Seifert 4. DAN, Thorsten Gottschlich 2. DAN/Dojangmeister und Sabrina Lehmkuhl 1. DAN

Anm.: die nächste KUP-Prüfung findet am 10.12.2011 statt!

(Friedrich Seifert)

> Internationale Taekwondo-Auszeichnung aus Südkorea für Friedrich Seifert

Der Weltverband für Olympisches Taekwondo (WTF) mit Sitz in Kukkiwon/ Süd-Korea führte im vergangenen Jahr eine Abfrage bei allen Taekwondo anbietenden Sportvereinen, Sportschulen und Verbänden durch, um herauszufinden, welche Aktivitäten und Inhalte weltweit (!!) angeboten werden.

Unser Abteilungsleiter Taekwondo, Friedrich Seifert (hinten, 2. v. r.), ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit seinen Sportfreunden/innen, Bekannten und Kolleginnen und Kollegen eine DVD des TKD-Trainings sowie ein Buch samt dazu gehöriger DVD zu erstellen und nach Korea zu senden. Seine Ausführungen umfassten sämtliche Hyongs (Abläufe im Taekwondo).

Da sämtliche Fachtexte noch ins Englische übersetzt werden mussten, war das ganze Projekt mit besonders viel Zeit und Aufwand verbunden. (An dieser Stelle auch vielen Dank an die Übersetzer Dr. Siegfried Solle und Kubilay Yuval!)

Für die ganzen Mühen wurden Friedrich Seifert und seine Kolleginnen und Kollegen nun vom Weltverband Taekwondo belohnt: Die Anerkennungen aus Korea – eine Urkunde und ein Zertifikat – stellen eine hohe internationale Auszeichnung und Wertschätzung durch den Weltverband (WTF) mit dem bekannten Hauptquartier Kukkiwon dar, auf die der gesamte BTC sehr stolz ist! Herzlichen Glückwunsch!

(Elke Werthmann-Grossek)



> Abenteuersport

Warum mache ich Abenteuersport und Erlebnissport, kurz auch

A+E genannt? Alles kam durch die Arbeit im Jugendausschuss.

Damals 2000/2001 fragte man mich ob ich nicht Lust hätte, eine Jugendgruppe des BTC's zu besportern.

Kein Problem – dachte ich – für einen alten Läufer. Also hin und sich mal die Damen und Herren ansehen. Die Jugendlichen durchliefen viele Übungsleiter. Nach einigen Fragen konnte ich mir ein Bild machen von ihren Sportstunden. Ganz oben stand Fußball spielen – die Mädchen machten mit oder auch nicht. Wenn die Kids alleine in der Halle waren, sprang man auch schon mal von der Tribüne auf einen Berg Weichböden. Das ganze nur so aus Spaß. So konnte das natürlich nicht weiter gehen.

Jetzt kam ich ins Spiel, Bernd der Gruppenleiter mit Regeln und Vorstellungen vom Sport und Spaß. Mein Problem, richtig anstrengen wollte Mann sich nicht, Frau aber auch nicht und so spielten wir Fußball.

2 x 10 Minuten ging nicht (fehlende Kondition) – also ein Mädchen rein ins Tor und aus nächster Distanz volle Pulle auf den Kasten schießen. So etwas fand ich nicht gut und so versuchte ich ein wenig Ausdauertraining und die ersten kleinen Abenteuer-Aufbauten mit ihnen zu durchlaufen.

Alles viel zu anstrengend und nach einem ½ Jahr war ich nur noch mit einem Sportler in der Halle. Wochen später waren wir schon 2 und ein ½ Jahr weiter waren wir 6 Abenteurer, die auch einen Parcours mit verbunden Augen durchgehen, ohne von Horror Unfall zu reden.

Selber habe ich dann meine ÜL-Lizenz mit der Ausbildung zum Abenteuer- und Erlebnissport-Trainer erweitert, damit ich auch weiß wovon ich rede und was man so alles machen kann. In der Zwischenzeit wuchs die Gruppe immer weiter. 10 bis manchmal 15 Jugendliche machen mit, mal mehr mal weniger.



Die Abenteurer bedanken sich bei dem Vorstand für die neuen Shirts.

So geht es durch die Jahre, mal wird ein anderer Sportverein besucht, gepaddelt oder geklettert, auch mal Zelten ist angesagt. Und bei den Orientierungsläufen mit Kompass und Aufgabenblatt kann es vorkommen, das Herne einen Löwen im Stadtwappen hat. Nun ja, was für ein Sport, wo Vertrauen und Teamfähigkeit gelernt wird und nebenbei auch Ausdauer und Abbau von Höhenangst (kann auch Tiefenangst sein, so genau ist dass in der Sportstunde nicht immer erkennbar).

Jede/r kann immer Freundin oder Freund mitbringen, so kommen auch neue Aktive zu uns. Denn es verlassen uns immer wieder einige, da sie ja im Alter von 12 bis 18 Jahren sind und es im Leben noch mehr gibt als Sport (Feten/Freund u.s.w) Wir waren doch auch mal jung. Mir macht es nach so langer Zeit immer noch Spaß diese jungen BTClerinnen und BTCler zu besportern und mit ansehen zu können, wie sie junge Erwachsene werden.

(Bernd Rosien)

> Ein neues Kapitel beginnt

Über eine Zeit mit vielen Veränderungen

Nach dem ich mehrere Jahre in der Leistungsgruppe der BTC Mädchen als Helferin tätig war, war es für mich an der Zeit etwas Neues, Spannenderes zu machen und entschloss mich dazu zu den Abenteuersportlern zu wechseln und dort neue Erfahrungen zu sammeln.

Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl bei den Jugendlichen und habe mich bis jetzt immer wohl gefühlt. Auch die Jugendlichen haben mich, nachdem sie mich etwas kennengelernt haben, gut aufgenommen und akzeptieren mich als volles Gruppenmitglied und Trainerin.

Nach einiger Zeit wollte ich dann doch meinen Übungsleiterschein machen, dies wurde von den Abenteuern sehr begrüßt,

da ich eigentlich entschlossen war, den Schein nicht zu machen. Also habe ich den Übungsleiterschein mit viel Anstrengung, Schweiß und vor allem Muskelkater gemacht und habe ihn jetzt.

Bis jetzt macht es mir sehr viel Spaß bei meinen Abenteuern und ich glaube ich habe jetzt genau das Richtige für mich gefunden, was mir sogar richtig Spaß macht. Die Stunden sind sehr abwechslungsreich und es gibt auch ein paar Highlights wie zum Beispiel das Zelten im Sommer 2010. Es gibt immer wieder neue Dinge zu erleben und ich hoffe und glaube auch, dass wir gemeinsam noch sehr viel erleben werden.

(Jennifer Rosien)

> Wir erinnern an die Gründung der Frauenabteilung vor 45 Jahren

Im Auf und Ab einer bewegten Vereinsgeschichte hatte sich der BTC vom Tief der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit erholt und ist in den 1950er Jahren überraschend zu einem Höhenflug angetreten.

Wie das so geht im rasanten Wandel der Zeitläufte: Die 1950er Jahre mit ihren turnerischen Erfolgen und ihrem blühenden Vereinsleben hatten Voraussetzungen, die für das nachfolgende Jahrzehnt nicht mehr gegeben waren.

Veränderte Freizeitgewohnheiten und ein allgemeiner Wertewandel (auch im Sport) blieben nicht ohne Folgen für das Vereinsleben. Mit der Stilllegung der Zeche Julia verlor der BTC seine Übungsstätten: Turnhalle, Schwimmbad und Sportplatz.

Diese Entwicklung hatte für den BTC Existenz bedrohende Folgen. Im Jahre 1965 sank die Mitgliederzahl mit 159 auf den tiefsten Stand seines Bestehens. Mit einem Stamm an getreuen passiven Mitgliedern und einigen aktiven Turnern hielt sich der Verein mühsam über Wasser.

Anton Risse, inzwischen im Rentenalter und in der Doppelfunktion eines Vorsitzenden und Oberturnwartes, versuchte über den Aufbau einer starken Schüler- und Schülerinnenabteilung den Turnbetrieb zu beleben und auszuweiten, um auf diesem Wege den Fortbestand des traditionsreichen BTC zu retten.

Dass ausgerechnet Frauen, die gemeinhin im deutschen Vereinswesen keine dominante Rolle spielten, an der Rettung des BTC einen beachtlichen Anteil nehmen sollten, war nicht vorauszusehen. Im Kontext größerer sport- und verbandspolitischer Strukturveränderungen folgten die Frauen zuerst dem Ruf, sich in den Turnver-



Hannelore Heisel und Brigitte Krautscheid, immer noch aktive Gründerfrauen

einen bei Sport und Spiel zu entspannen und neue Kräfte für den Alltag zu sammeln.

Im BTC folgten 1966 vier bis dahin passive Frauen des Vereins dem Beispiel anderer Herner Vereine und trafen sich zu regelmäßigen Übungsstunden, die bald auch weiteren Zulauf bekamen.

Anton Risse stellte sich als Übungsleiter in der Turnhalle Schule Bismarckstraße zur Verfügung.

Dass man die neuen Frauengruppen „Hausfrauenabteilung“ nannte, konnte man als Treppenwitz eines bevorstehenden emanzipatorischen Aufgalopp empfinden. Die BTC-Frauen jedenfalls verwahrten sich bei der Konstituierung ihrer Gruppe in der Jahreshauptversammlung gegen diese Benennung. Die BTC Frauenabteilung war geboren.

In der Folgezeit entwickelte sich diese Abteilung im BTC zur mitgliederstärksten Gruppierung, wozu besonders die



Frauenübungsstunde 1979 mit der Frauenfachwartin Gerda Dorn und den Übungsleiterinnen Ingrid Kraechter und Gerda Zumbusch (von rechts)

Inbetriebnahme der neuen Dreifach-Sporthalle Westring beitrug. Nach dem Ausscheiden von Anton Risse aus dem Übungsbetrieb im Jahre 1973 übernahm Gerda Dorn die sportliche Leitung der Frauenabteilung. Sie war bereits 1969 als Frauenfachwartin und damit als Mitglied des Vorstandes von der Jahreshauptversammlung gewählt worden.

Frauen und Mädchen beim Turnen und in der Leichtathletik waren in den Turnvereinen kein ungewöhnliches Bild, die Frauen der neu gegründeten Frauenabteilungen suchten jedoch mehr die Breitensportliche Betätigung als den leistungsbezogenen Sport.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Wir erinnern an die Gründung der Frauenabteilung vor 45 Jahren

Immer mehr Frauen fanden den Weg in die Sporthalle. Dabei ging es ihnen nicht nur um die körperliche Bewegung, vielfach wollten sie auch dem Alltagstrott entfliehen und einem eigenen Hobby nachgehen.

Weil die Zahl der trimmwilligen Frauen im BTC zu Beginn der 1970er Jahre auf über 200 Mitglieder angestiegen war, wurde eine Teilung der Gruppe unerlässlich. Neben der bisherigen Leiterin kamen noch zwei weitere Übungsleiterinnen zum Einsatz.

Die Frauenabteilung zog eine Männerabteilung gleicher Prägung nach sich, wenn auch zahlenmäßig nicht so erfolgreich. Beide Gruppierungen sollten den BTC mit einer deutlichen Hinwendung in Richtung Breitensport wieder in Hochform bringen. A

us dem klassischen Turnverein mit seinen sportlich besonderen Ansprüchen und oft auch ideologisch verbrämten Idealismen wurde unter dem alten Label der Sportverein für jedermann und -frau.

Heute nach 45 Jahren finden wir auf den letzten Seiten dieses Blättchens einen Kanon über dreißig Gruppierungen, die Auskunft geben über die verschiedensten sportlichen Angebote des Vereins an fünfzehn Sportstät-

ten. Wir erfahren hier genaueres über die Sportarten, Übungstermine, Ansprechpartner und -partnerinnen.

Welche Rolle spielen die Frauen in diesem Kontext? Wir stellen fest, dass es zur Zeit neben der Vielfalt an betriebenen Sportarten oft auch gemeinsam agierende Männer und Frauen in den verschiedensten Gruppen gibt, dass aber im BTC die Zahl der weiblichen Aktiven immer noch deutlich überwiegt.

Übrigens, die Frauenübungsstunde wie damals vor 45 Jahren mit einem fast unveränderten sportlichen Konzept, sie gibt es immer noch, wie früher Montagabends in der Sporthalle am Westring. Man findet sie hier im Blättchen unter „Fitness für Sie“.

Hier geht es allerdings zahlenmäßig gegenüber früher deutlich bescheidener zu, steht doch den Frauen heute in dem inzwischen weit über tausend Mitglieder zählenden BTC für ihre sportlichen Interessen ein großes Angebot, viele Trendsportarten eingeschlossen, zur Verfügung. Die Interessen der Frauen im Vorstand werden seit 2005 von der gewählten Frauenfachwartin Gerlinde Kurth wahrgenommen.

(Werner Vaegs)

> Neue „Alte“ im Vorstand

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am 29. Januar 2011 im Frühstücksraum des Parkhotels stattfand, erlebte wohl ein Großteil der Anwesenden ein déjà-vu. So konnten doch „alte“ Vorstandsmitglieder in neuer Funktion begrüßt werden.

Uwe Deicke – schon von 2003 bis 2005 als 1. Kassierer tätig – rückt als Nachfolger von Dirk Zoltberger in den Geschäftsführenden Vorstand auf. Auf den dadurch frei gewordenen Posten des 2. Vorsitzenden wurde einstimmig Dieter Rentemeister gewählt. Mit dieser Wahl wurde ein Posten im männlichen Beirat frei, der nun von Thomas Gerling bekleidet wird.

Aber sonst blieb alles beim Alten: Gisbert Przybylski (Oberturnwart), Resi

Polzer (2. Geschäftsführerin), Gerlinde Kurth (Frauenwartin), Mechthild Kuklinski (Jugendturnwartin), Simone Werner (Fachwartin Volleyball), Dirk Zoltberger (Fachwart Einradhockey) und Walter Beckmann (Fachwart Verwaltung und Logistik) wurden ebenso in ihren Ämtern bestätigt wie der weibliche Beirat (Silke Rosien, Wai-Ying Fan-Keuchel, Ute Dausel, Waltraud Denke und Ulrike Kocks Kemper-Wiegies). Ebenso unverändert gehören mit Kenan Okyay und Rudi Winkler der erste und zweite Jugendvorsitzende dem neuen Vorstand an.

Auf eine gute und produktive Zusammenarbeit im neuen Geschäftsjahr!

(Michaela Feldenz)



Der Vorstand des BTC im Jahr 2011

> Drillinge am Start

Die Langlaufabteilung hat Nachwuchs bekommen. Zugegeben, noch ganz, ganz neuer Nachwuchs. Und ob die drei Neuen sich wirklich als Langlaufspezialist/innen etablieren, werden erst die nächsten Jahre zeigen.

Sollten sie dennoch im Ansatz die Vereinsmoral ihrer Großeltern besitzen und nach Opa „Teewart und Leiter Gruppe Uno“ Uwe oder Oma „Leiterin Gruppe 4“ Elisabeth kommen, freuen wir uns schon jetzt auf die neuen Mitglieder... (Setzen sich womöglich noch die Gene ihres Patenonkels Stefan durch, na dann ist die Laufkarriere in jedem Fall gesichert.)

Auch wenn wir in der Regel nicht in dieser Form zur Geburt gratulieren, machen wir diesmal eine Ausnahme, denn Mama Steffi hat während ihres 15wöchigen



Aufenthalts in der Klinik viel Besuch von ihren Laufkolleginnen und -kollegen bekommen und die Ankunft der Drillinge (am 15. März) wurde von allen freudig erwartet. (Gefühlt war die halbe Langlaufabteilung schwanger.)

Auf dem Foto seht ihr Ida, Felix und „Fritzi“ Friederike.

(Elke Werthmann-Grossek)

> Und noch mehr Nachwuchs ...

Wir gratulieren unserer Übungsleiterin Wai-Ying Fan-Keuchel und ihrem Ralf herzlich zur Geburt ihrer Tochter Leonie Mei-Ling und wünschen viel Spaß.



> Wettbewerb

Wettbewerb „Sportabzeichen 2011 – Mach mit!“

Liebe Mitglieder,

leider ist die Zahl der Sportabzeichenabsolventinnen und –absolventen im BTC mehr und mehr rückläufig.

Daher hat der geschäftsführende Vorstand den Wettbewerb „Sportabzeichen 2011 – Mach mit!“ ins Leben gerufen.

Diejenige Abteilung, die am Ende des Jahres die meisten Sportabzeichen (im Verhältnis zur Anzahl der Mitglieder in der Abteilung) vorweisen kann, erhält 150,- Euro für die Abteilungskasse zur freien Verfügung.*

Für die zweit platzierte Abteilung gibt es 100,- Euro und für den dritten Platz 25,- Euro als Ansporn fürs nächste Jahr

Also ... auf die Plätze, fertig, los – Mach mit!

*Mitglieder gelten den Abteilungen zugehörig wie in der Vereinsdatei gemeldet.
Das Sportabzeichen geht nur in die Wertung ein, wenn es über den BTC absolviert wurde
(Ansprechpartner: Hubert Rogin und Hans Basinski).

> Übungsleitersitzung am 14.März 2011

Der Einladung von Oberturnwart Gisbert Przybylski folgten an diesem Abend nicht nur all die fleißigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Helferinnen und Helfer, sondern auch der Vorstand und eine Vertreterin der BTC-Nachrichten, in diesem Fall ich, damit ich über die Sitzung berichten kann.

Ich will hier nicht nur darüber schreiben, wie nett die Atmosphäre, wie lecker das Essen und wie durstlöschend die Getränke waren. Darum hat mir wikipedia.de geholfen, die Definition und die dahinter steckende Arbeit, die es auf sich hat, eine Trainerlizenz zu erwerben, zu durchleuchten

Zuvor aber noch ein paar Fakten, die nur den BTC betreffen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der ÜL von 83 auf 85 gestiegen. 57 Frauen und 28 Männer sind zur Zeit aktiv. Diese Zahl teilt sich in 44 ÜbungsleiterInnen, 27 ÜL-HelferInnen, 11 ÜL-HelferInnen unter 18 sowie 3 Praktikanten auf.

Diese Anzahl sei sehr zufriedenstellend, wie uns Gisbert versichert, besonders auch im Hinblick darauf, dass die Jugend im BTC sehr engagiert ist.

Vorstand und in erster Linie der Oberturnwart stehen hinter der Förderung

seitens des BTC. So haben im vergangenen Jahr die ÜL-Lizenz C Jennifer Rosien, Manuela Arnold-Klatt, Pascal Beuting, Friedhelm Kosfeld, Julia Will, Peter Fechner und Rene Mischliwietz erworben. Serena Nagel erwarb den ÜL-Helferschein.

Um für eine Ausbildung zugelassen zu werden, muss man Mitglied in einem Sportverein und mindestens 16 Jahre alt sein. Außerdem ist der Nachweis eines 16-stündigen „Erste-Hilfe-Kurses“ notwendig.

Nach 120 Lerneinheiten sind TrainerInnen auf Lizenzstufe C Breitensport qualifiziert, Trainingsangebote in der jeweiligen Sportart für Anfänger und Fortgeschrittene zu organisieren.

Dabei haben sie auch immer die Vereinsentwicklung im Blick. Denn durch ein zugeschnittenes, breitensportliches Angebot sprechen sie den großen Bereich an Vereinsmitgliedern an, der sportlich aktiv sein möchte, ohne dabei Leistungssport zu treiben.

Für den Titel des Trainer-B Breitensport erweitern die TrainerInnen auf zweiter Lizenzstufe ihre Kenntnisse und Kompetenzen in ihrer Sportart. Auch hier liegen die Schwerpunkte auf breitensportlich orientierten Trainingsangeboten, wie Amateur-,

Wettkampfsport und außerschulischem Sportunterricht. 60 Lerneinheiten umfasst diese Ausbildung, in der die TrainerInnen lernen, wie sie Menschen zum lebenslangen Sporttreiben motivieren können und sich außerdem mit sozialen und gesundheitlichen Aspekten des Sporttreibens befassen.

Dieser Herausforderung stellte sich erfolgreich Petra Thiele.

Auch wenn in diesem Jahr niemand die Trainer-A Lizenz erworben hat, soll kurz zur Vollständigkeit erläutert werden, welche Aufgaben damit verbunden sind.

Nach weiteren 90 Lerneinheiten können sich TrainerInnen auch im Breitensport auf der höchsten Lizenzstufe des Ausbildungssystems qualifizieren. Damit hat der organisierte Sport einen wichtigen Schritt für die Sportvereinsentwicklung getan.

Insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung gewinnen ganzheitlicher Breitensport, Fitness- und Gesundheitsprogramme zunehmend an Relevanz.

Vereine haben mit Trainern auf dieser Lizenzstufe Profis für den Übungsbetrieb im Breiten- und Gesundheitsport, die ihr Wissen nicht nur im

Training sondern auch bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung stellen können.

Solche TrainerInnen sind außerdem qualifiziert, breitensportliche Großveranstaltungen zu planen und durchzuführen.

(Verena Köhn)

> Runde Geburtstage* – Wir gratulieren

Der Mensch, der sich gern bewegt,
wird in der Natur oft angeregt.

Ein Wohlgefühl erfasst sein Gemüt,
wenn er was besonders Schönes sieht:

Über Berggipfel der erste Sonnenstrahl blinkt
oder glutrot die Sonne im Meer versinkt
und millionenfach große und kleine Wellen
sich lichtvoll den letzten Strahlen stellen.

Ein Hirsch bricht aus dem Tann nach
Brunstgeschrei,
präsentiert auf der Lichtung sein mächtig
Geweih.

Grazil bewegt sich am Waldrand ein Reh,
ein alter Hase tut sich gütlich am Klee.

Zahllos kann man Bilder seh'n,
die uns lehren: das Leben ist schön.

Lass dir den rechten Blick nicht verstellen,
der ein Menschenleben kann erhellen.

Das Leben ist reich an solchen Momenten,
die uns das Große im Kleinen kann schenken.

Genießet das Leben, die Jahre und Stunden,
herzlichen Glückwunsch zu euren „Runden“.

(Werner Vaegs)

10 Jahre

Lara Betha, Lina-Marie Puszina, René Frackmann, Franziska Tuschen, Edina Sabotic, Tim Gertz, Henric Janning, Niklas Wischniewski, Moritz Ritterswürden, Sophie Neubert, Sophie Lange, Selin Üstünkül, Maren Brendel, Lea-Marie Hufnagel, Elisabeth Erfurt, Melissa Kantorek, Jonas Dauster, Kim-Sophie Ölcek, Yusuf Duman, Amnessa Hodzic, Celina Atzeni, Jane Leßlich, Laura Poerschke, Pascal Gerken, Atilla Erkal, Pira-santh Ravichandran, Giovanni Michel, Chris Gehrman, Gülcan Tutlun, Hanna Neuer,

Carlotta Zettner, Julius Hörnig, Julia Rudolf, Sophia Kahl, Michéle Zemelka, Maximilian Wirz, Pascal Born

20 Jahre

Tatjana Kaschner, Saskia Grebner, Jonas Straube, Carolin Brosch, Maximiliane Jaik, Sabrina Lehmkühl

30 Jahre

Markus Braun, Daniel Graw, Sylvia Mahr, Kathrin Wiewiorra

40 Jahre

Claudia Thiel, Nicole Seifert, Andre Brockmeyer, Alexandra Hoven, Stephanie Schmidt, Miguel Dias de Miranda, Kerstin Lindemann-Moll

50 Jahre

Ramona Kiepsch, Sabine Elste, Rüdiger Frackmann, Inge Hornig, Mechthild Ortman, Daniela Greiffendorf

60 Jahre

Lothar Rogalla, Margret Mährlein, Brigitte Arnold, Adelheid Welk, Rainer Matecki, Wolfgang Schönfelder

70 Jahre

Erika Kurz, Bernhard Kampert, Hannelore Peltner, Roswitha Förster, Renate Zapadka, Josef Theilen

* Erstes Halbjahr 2011

> Vorankündigungen 2011

Cranger Kirmesumzug, 6. August 2011

In diesem Jahr nimmt der BTC als Fußgruppe
unter dem Motto

BTC – zu Fuß ist auch schön!

am Cranger Kirmesumzug teil.

Nähere Infos erhaltet ihr bei Euren
Übungsleiterinnen und Übungsleitern.

..... Workout „In Bewegung mit und für Körper, Geist und Seele“

Veranstalter: BTC Herne

Termin: November 2011

Dauer: ca. 4 Stunden

Referentin: Petra Thiele, Friedhelm Kosfeld

Kosten: 5,- Euro Unkostenbeitrag (incl. Wasser)

Durchführung: Theoretische Grundlagen in Form von kurzen Vorträgen, praktischen Übungen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Zielgruppe: Interessierte an „aktiv für Senior/innen ab 50“

Inhalte: Bewegung mit Köpfchen, Muskelentspannung, Sturzprophylaxe, Beweglichkeit und Kraft

> Termine 2011

Juli

- 03.07. Gau-Jahrgangs-Meisterschaften (Linden-Dahlhauser TV)
- 08.07. VL Rorup (Wertungslauf)
- 17.07. Halbmarathon Resser Wald
- 17.07. 437. Wanderung

August

- 29.07. – 01.08. Fahrt nach Berlin mit Nachtlauf auf dem KuDamm
- 14.08. 438. Wanderung

September

- 10.09. Bahnläufe 5000m Frauen/10000m Männer/3000m Walk
- 11.09. Halbmarathon Resser Wakd
- 18.09. Staffel-Marathon Sprockhövel
- 18.09. 439. Wanderung
- 25.09. VL Bertlich (Wertungslauf)

Oktober

- 02.10. Gau-Einzel-Meisterschaft (Turnzentrum Bochum)
- 08.10. VL Coesfeld (Wertungslauf)
- 15.10. Vereinsmeisterschaft (Westringhalle)
- 16.10. Relegations-Wettkampf Landesliga (Schloss Neuhaus)
- 16.10. Halbmarathon Resser Wald
- 16.10. 440. Wanderung
- 23.10. VL Ickern (Wertungslauf)

November

- 06.11. Martinilauf Herne
- 09.11. Fackellauf mit anschl. Pokalfeier
- 13.11. 441. Wanderung
- 20.11. Halbmarathon Resser Wald
- 27.11. VL Bertlich

Dezember

- 11.12. Weihnachtsfeier der Langlauf-Abteilung
- 11.12. 442. Wanderung
- 18.12. Halbmarathon Resser Wald
- 31.12. Silvesterlauf Herne

Nähere Infos zu den Wanderungen findet ihr auf der gegenüberliegenden Seite.

> Wanderungen 2011

437. Wanderung am 17.07.2011

Treffpunkt: Oer-Erkenschwick, Stimbergpark

Anfahrt: A43 bis AS 11 Recklinghausen-Herten, rechts auf der L 511, links auf den Oerweg, Recklinghäuser-, Klein-Erkenschwickerstraße, halblinks auf der Ahsenerstraße, nach 700m links Am Stimbergpark, Parkplatz rechts

438. Wanderung am 14.08.2011

Treffpunkt: Haltern-Bossendorf

Anfahrt: A43 bis AS 9 Marl-Nord, rechts auf der L 612 Bessendorfer Damm, Abfahrt Recklinghäuser Straße, Parkplatz gegenüber

439. Wanderung am 18.09.2011

Treffpunkt: Haltern-Granat

Anfahrt: A43 bis AS 8 Haltern, links auf der B58 in Richtung Wulfen, nach ca. 4 km rechts auf der Granatstraße bis zum Parkplatz Granat, rechte Seite

440. Wanderung am 16.10.2011

Treffpunkt: Haltern-Sythen

Anfahrt: A43 AS 7 Haltern-Lavesum, rechts auf der L652 Sythenerstraße, nach ca. 2 km Parkplatz auf der rechten Seite am „Drügen Pütt“

441. Wanderung am 13.11.2011

Treffpunkt: Herne-Gysenberg

Anfahrt: zum Parkplatz östlich der Gysenberg-Therme „Am Ruhmbach“

442. Wanderung am 11.12.2011

Treffpunkt: Marl-Sinsen, Haardgrenzweg

Anfahrt: A43 bis AS 10 Marl-Sinsen, links auf die L522 bis Halternerstraße, rechts auf der L 551 Halternerstraße durch Marl-Sinsen, nach ca. 2,5 km Parkplatz auf der linken Seite

Die Wanderungen beginnen jeweils um 10:00 Uhr an den genannten Treffpunkten.

Weitere Informationen erhaltet ihr in der Geschäftsstelle oder bei Werner Steinfels, Tel.: 02325 32003

> Lothar Rogalla 60 Jahre

Der Leader, der aus dem Dunkeln kam



Die BTC-Vorsitzenden, die im Laufe der Vereinsgeschichte das Vereinsschiff durch die Klippen wechselhafter Zeiten lenken sollten oder wollten, fühlten sich den Aufgaben und Zielen der Turnbewegung Jahnscher Prägung verpflichtet.

Im Banne dieser „turnerischen Ideale“ waren sie über Jahrzehnte im Einsatz. Andere, die nicht im Dunstkreis solcher Turnerherrlichkeit groß wurden, waren, bevor sie an die Spitze des Vereins rückten, durch diverse Aufgaben und Ämter bereits „im System“ verwurzelt.

Als im Jahre 1997 ein neuer Mann das Vereinruder übernahm, konnte im Verein die Frage nicht verwundern: Wer ist Lothar Rogalla? Das sollte sich allerdings bald ändern!

In der der Jahreshauptversammlung nachfolgenden Ausgabe der Vereinszeitung stellte sich der neue Vereinschef der Mitgliedschaft vor mit Namen, Familienstand (verheiratet, zwei Kinder) und seinem Beruf, dem eines Polizeibeamten. Da er auch seine Sport-Hobbys nannte: Tennis, Fußball, Volleyball, Jogging war denn auch klar, der neue Spitzenfunktionär war kein so genannter

„Tintenturner“ (Funktionär ohne praktische Sportambitionen). Dass Lothar mit Ehefrau Doris immerhin schon seit vier Jahren BTC-Mitglied war, wurde nebenbei auch bekannt.

Die Ernsthaftigkeit seines Engagements ging aus den von ihm an gleicher Stelle genannten programmatischen Zielpunkten hervor: Wahrung und Förderung von Vereinstraditionen, Einführung von attraktiven neuen Sportprogrammen und eine starke Bindung zwischen Breiten- und Leistungssport im Verein.

So kam Stück für Stück Licht in die Personalie Lothar Rogalla. Dass der Neue in der Folge ein bekannter, beliebter und erfolgreicher Vereinsführer wurde, zeigten bald die Früchte seines Wirkens. Der neue Vorsitzende suchte und fand in der Einführungsphase seiner Amtszeit zeitaufwändig Kontakte und Kenntnisse über jede Gruppierung. Dieses mag sein „gutes Händchen“ bei der Auswahl und beim Gewinnen von Mitarbeitern erklären.

Da er bei seiner Vorstellung nebenbei erwähnte, dass ihm die Worte Planung und Organisation nicht fremd seien und dass er gedenke, diese Erfahrungen in seine Vereinsarbeit einzubringen, hat sich denn auch in seiner neunjährigen Amtszeit bestätigt.

Nicht allein die zum Alltagsgeschäft zählenden organisatorischen Prozesse zeigten die Handschrift eines geübten

Organisators, in den Fokus der Herner Öffentlichkeit gerieten auch zwei große Vereinsjubiläen, die eindrucksvoll den BTC als gewichtige Sportadresse auswiesen.

Dem traditionellen Turnverein, gegründet im neunzehnten Jahrhundert, der schon seit geraumer Zeit dabei war sich breiter aufzustellen, tat der Schwung gut, den der neue Ideengeber entfachte.

Einige Maßnahmen waren dazu angetan, das „Pontifikat“ des Leaders zu überdauern wie beispielsweise Ältestenrat und BTCler/in des Jahres. Dass der umtriebige leidenschaftliche Vereinsführer seiner Amtszeit mit neun Jahren Grenzen setzte, hat überrascht, wurde allgemein bedauert, aber respektiert.

Nach Übergabe seines Amtes ist es um den ehemaligen Spitzenmann keineswegs still und dunkel geworden. Der fröhliche Sportkamerad Lothar Rogalla ist im Verein immer noch präsent, aktiv, hilfsbereit und als Organisator der beliebten BTC-Reisen unverzichtbar.

Dem Jubilar wünschen wir eine glückliche Zukunft gemeinsam mit seiner Frau Doris und weiterhin viel Freude mit allen aktiven BTClerinnen und BTClern im Wald und wo auch immer.

(Werner Vaegs)

> Jubilarehrung 2010/2011

Die Ehrung seiner Vereinsgetreuen ist für den BTC „Ehrensache“ und ein kurzweiliges „Familientreffen“ fernab einer Pflichtübung.

Die diesjährige Ehrung fand am Sonntag, dem 16. Januar, inzwischen schon traditionell, im Parkhaus Restaurant Herne statt, garantiert doch das ansprechende Ambiente des renommierten Hauses im Stadtgarten einen Rahmen, den die Vereinsführung für die Ehrung und Auszeichnung ihrer langjährigen getreuen Mitglieder für angemessen hält.

Dass die Jubilarehrung trotzdem keine trockene, Form betonende Angelegenheit wird, hat mannigfache Ursachen, die in der Summe den Charme der Veranstaltung ausmachen. Aus Respekt vor den zu Ehrenden und damit diese sich besonders auch am „Jubeltag“ in die Gemeinschaft des Gesamtvereins eingebunden fühlen, nehmen an der Feier auch Vorstand, Ältestenrat und die ehemaligen Vorsitzenden mit Begleitung teil, eine Maßnahme, die schon von vorne herein für eine rege Kommunikation sorgt.

So geht es in der Regel schon beim Sekt Empfang lebhaft zu: Ein lockeres Durch- und Miteinander zwischen Jubilaren, Amtsträgern, jungen und älteren Mitgliedern und „altherwürdigen“ Vereinspatriarchen, weiblich und männlich. Alles in allem eine fröhliche Begegnung innerhalb der „Vereinsfamilie“.

Nachdem die „Familie“ Platz genommen hatte, eröffnete Jo Doll von der Musikschule Herne, der am Sonntag ohne seine indisponierte Partnerin Kerstin Trapp auf-

treten musste, den musikalischen Part des „Offiziellen“. Bei seinen Beiträgen kam er, wie er erklärte, mehrfachen Wünschen auch nach deutschen Texten nach. Seine Beiträge erinnerten dann auch an andere bekannte Interpreten. Bei Jo Doll haben sie eine starke Jazz-Betonung, anders als gewohnt, doch von der Festgesellschaft mit viel Beifall aufgenommen.

Der Auftritt der Vereinsvorsitzenden mit den assistierenden Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes ist für das Auditorium im Parkett immer ein spannender und amüsanter Akt, da die Laudatin den Vereinsbiografien der Protagonisten immer wieder interessantes entlocken kann.

Da sich Petra die vergleichsweise geringe Anzahl der Jubilarinnen und Jubilare (fünf Damen und ein Herr) nicht erklären konnte, versuchte sie selbiges aus dem Kontext der 1980er Jahre zu ergründen. Die Vereinschefin gehört einer Generation an, die darin geübt ist, solche „Phänomene“ sozialwissenschaftlich zu erklären (demografischer Faktor und Mikrozensus lassen grüßen), und sie wollte es partout wissen: In ihrer Ursachenforschung vollzog sie hartnäckig und rhetorisch gewitzt einen Blick zurück um fünfundsiebzig Jahre: vereinsgeschichtlich, kommunal-, landes-, bundes-, ja sogar weltpolitisch. Fazit: Es war nicht auszumachen, wer oder was ursächlich für die heutigen (nur) fünf Jubilarinnen und einen Jubilar war. Warum auch? Dazu die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp: „Wichtig ist, dass wir heute wieder zusammen sind und treue Wegbereiter und Begleiterinnen ehren

für ihre Beständigkeit. Ob dieses nun jedes Jahr oder alle zwei Jahre geschieht, ist völlig egal – wichtig ist, dass es geschieht!“

Anschließend vollzog sich auf dem Podium das Ehrungsritual: fröhliches Plaudern, das Anheften der Ehrennadeln, die Entgegennahme der Glückwünsche inklusive diverser Küsstchen, einer „dicken Pulle“ und zur Erinnerung das Jubiläumsfoto. Das alles ging unter Anteilnahme der Gäste familiär locker vonstatten, hatte viel Charme und vermittelte dabei, auch beim anschließenden Zusammensein mit Imbiss und zahlreichen Gesprächsrunden allen Anwesenden das Bild einer harmonischen Vereinsgemeinschaft, bei der es sich lohnt, weitere fünfundsiebzig Jahre mitzumachen.

Unsere Silber-Jubilarinnen und Jubilare denen wir auch an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder und Leser allerherzlichst gratulieren:

Ursula Schönfelder

Christel Bronischewski

Ursula Wernsmann

Walter Beckmann

Christa Kersting

Adelheid Seitz

(Werner Vaegs)



Jubilare mit geschäftsführendem Vorstand

> BTClerin des Jahres 2010 – „Die Senioren-Flüsterin“

Petra, du bist seit 1999 im BTC. Wie bist du eigentlich auf den Verein aufmerksam geworden?

Eigentlich habe ich mich nie richtig für das Vereinsleben begeistern können. Es war auch nie meine Absicht, in einen Verein einzutreten. Aber durch Bärbel Randzio und Karola Herrmann, die mir immer viel über die Laufabteilung erzählt haben, bin ich dann doch neugierig geworden und einfach mal mitgegangen. So hat dann alles seinen Lauf genommen.

Was ist das Besondere am BTC für dich persönlich?

Wie gesagt, ich wollte nie in einem Verein aktiv Sport betreiben. Aber durch die Langlaufabteilung habe ich erfahren, dass es doch nicht ganz so schlecht ist. Was mich immer noch begeistert ist der Zusammenhalt und die enge Verbindung in dieser Abteilung.

Gibt es für Dich ein besonders einprägsames Ereignis, dass du während deiner Mitgliedschaft erlebt hast?

Die Unterstützung seitens des Vereins, bzw. der Verantwortlichen, bei der Einführung meiner neuen Seniorengruppe, hat mich sehr verblüfft. Wie sehr sie hinter meiner Idee standen und mich dabei immer wieder bestärkt haben, war grandios.

Du sprachst gerade schon einige deiner Gruppen an. Wie lässt sich denn deine Übungsleiterinnentätigkeit mit dem Beruf und dem Privatleben vereinbaren?

Dadurch, dass ich das Glück habe und nicht mehr so viel arbeiten gehen muss, lässt sich das Training und die Arbeit gut vereinbaren. Hinzu kommt, dass mir meine Familie den Rücken frei hält und ich mich so voll und ganz meinen Senior/innen und den anderen Teilnehmer/innen widmen kann.

Was bedeutet die Auszeichnung für dich persönlich?

Zunächst einmal war ich völlig überrascht, als ich die Auszeichnung erhalten habe. Im ersten Moment konnte ich das gar nicht richtig realisieren. Aber natürlich war das ein schöner Augenblick. Außerdem merke ich, dass der Verein hinter meiner Arbeit steht und das ist natürlich ein schönes Gefühl.

Welche Motivation treibt dich Woche für Woche an, um mit diesen Teilnehmer/innen zu arbeiten?

Die Begeisterung und Vorfreude mit der meine Senior/innen und Hockerymnast/innen jede Woche zum Training kommen. Besonders ist auch die Entwicklung, die sie in den letzten Mona-

ten durchgemacht haben und sich nach jeder Übungseinheit total entspannt fühlen und mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Eine große Rolle spielt natürlich auch die Anerkennung, die ich von ihnen erfahre und sie mir von ihren Fortschritten berichten. Das macht mich dann besonders stolz.

Gibt es noch Ziele, die du für die Zukunft in Angriff nehmen möchtest?

Mir ist es wichtig, dass die Senioren eine Lobby erhalten und sich diese

Gruppe weiter entwickeln kann. Ein Ziel ist auch noch weitere Senioren für den Sport zu mobilisieren. Denn die älteren Mitglieder können im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch noch Sport aktiv betreiben. Das bestätigen mir meine Seniorinnen und Senioren jede Woche aufs Neue. Die Auszeichnung gibt natürlich zusätzlichen Ansporn für meine Ziele.

(Annkathrin Dierks)



BTClerin des Jahres 2010

Abenteuersport

Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahre
Ansprechpartner	B. Rosien (02323 6796)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Aqua-Fit Wassergymnastik

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 55 Jahre
Ansprechpartnerin	L. Seier (02323 50310)
Training	Dienstag von 15.00 bis 15.30 Uhr
Sportstätte	Lago am Gysenberg

Cheerleading

Zielgruppe	Mädchen von 5 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	J. Zimny (0177 6704402)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

HIP HOP

Zielgruppe	Mädchen von 12 bis 16 Jahren
Ansprechpartnerin	J. Will (0162 9106186)
Training	Samstag von 12.00 bis 13.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Haranni-Gymnasium

Jazzdance, Moderndance

Zielgruppe	Mädchen ab 10 J.
Ansprechpartnerin	K. Gerdes (0157 79331520)
Training	Montag von 18.00 bis 19.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Haltung und Bewegung

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 50 Jahre
Ansprechpartnerin	P. Thiele (02323 919421)
Training	Freitag von 15.30 bis 16.30 Uhr
Sportstätte	Gymnastikraum, R.-Brauner-Schule, Bergstr. 93b

Hockergymnastik

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 55 Jahre
Ansprechpartnerin	P. Thiele (02323 919421)
Training	Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Einradhockey

Ansprechpartner	D. Zoltberger (02323 44907)
Zielgruppe	Jugendliche, Anfänger
Training	Freitag von 17.00 bis 18.15 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule

Zielgruppe	Jugendliche, Fortgeschrittene
Training	Freitag von 18.15 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule

Zielgruppe	Liga- bzw. Wettkampfspieler
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Senioren
Training	Samstag – unterschiedliche Zeiten
Sportstätte	Sporthalle Realschule Sodingen

Zielgruppe	Tricks und Kunststücke – Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Training	Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule

Fitness für Ihn

Zielgruppe	Männer
Ansprechpartner	B. Banaszak (02323 40347)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Fitness Er & Sie

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	A. Friedrich (02361 87515)
Training	Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Fitness für Sie

Zielgruppe	Frauen
Ansprechpartnerin	K. Winkelmann (02305 549464)
Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Step-Aerobic
Ansprechpartnerin	G. Kurth (02323 27492)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Zielgruppe	Bodyforming (Aerobic-Fit)
Ansprechpartnerin	G. Kurth (02323 27492)
Training	Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Zielgruppe	Gymnastik (Aerobic, Body-Fit)
Ansprechpartnerin	A. Skiba (02325 44439)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Kurse für Kinder im Gesundheitssport – Ersterfahrung mit dem Sport

Zielgruppe	Kinder von 2,5 bis 5 Jahren
Training	Dienstag von 16.15 bis 17.15 Uhr Freitag von 16.15 bis 17.15 Uhr

Zielgruppe	Kinder von 5 bis 9 Jahren
Training	Dienstag von 17.15 bis 18.15 Uhr

Zielgruppe	Kinder von 5 bis 7 Jahren
Training	Freitag von 18.15 bis 19.15 Uhr

Zielgruppe	Kinder von 7 bis 14 Jahren
Training	Freitag von 17.15 bis 18.15 Uhr

Ansprechpartner	A. Zandecki (02323 380152)
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Laufen, Walken, Joggen

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	R. Herrmann (02323 44215)
Training	Gysenberg, Parkplatz gegenüber Freizeithaus

Leistungsumfang	Breitensport und Wettkampf
Übungsstunden	Montag und Mittwoch 18.00 Uhr

Leichtathletik

Zielgruppe	Kinder ab 4 Jahre
Ansprechpartner	R. Winkler (0171 7818691)
Training	Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr Donnerstag (Kinder ab 6 Jahre) von 16.30 bis 18.00 Uhr

Sportstätten	Montag Sportplatz Am Stadtgarten Mittwoch Sporthalle Castroper Str. Donnerstag Turnhalle Ohmstraße
--------------	--

Taekwondo

Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Ansprechpartner	F. Seifert (0172 4939241)
Training	Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Horststraße

T Bo (Kursangebot)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	W.Y. Fan-Keuchel (0176 24382571)
Training	Donnerstag von 18.30 bis 19.45 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Turnen (Eltern und Kind)

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	D. Bröther (02325 47546)
Training	Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Turnen (Vorschulkinder)

Zielgruppe	Kinder von 3 bis 6 Jahre
Ansprechpartnerin	D. Bröther (02325 47546)
Training	Mittwoch von 16.45 bis 17.45 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Turnen, Spiel und Spaß

Zielgruppe	Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	J. Rosien (02323 6796)
Training	Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Mädchen ab 10 Jahre
Ansprechpartnerin	H. Beuting (02323 923610)
Training	Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Gerätturnen, Aufbaugruppe, Talentsicherung

Zielgruppe	Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	M. Breuer (02323 230308)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Leistungs-Gerätturnen

Zielgruppe	Liga-/Wettkampfgruppe, Mädchen ab 5 Jahre
Ansprechpartnerin	M. Kuklinski (0178 5662650, 02323 2286845)
Training	Mittwoch und Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Allgemeinturnen, Sport & Spiel, Jungen ab 6 J.
------------	--

Ansprechpartnerin	H. Mohns (0162 9155408) S. Leihmann (02323 2294746)
-------------------	--

Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr
----------	---

Sportstätte	Sporthalle am Westring
-------------	------------------------

Volleyball Damen

Zielgruppe	Damen 1 (Bezirksliga)
Ansprechpartner/in	C. Steinbock (0177 2981903) S. Werner (0172 5675343)
Training	Montag und Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring
Zielgruppe	Damen 2 (Kreisliga)
Ansprechpartnerin	S. Werner (0172 5675343)
Training	Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring (Montag) Sporthalle Pestalozzi (Donnerstag)

Volleyball (Mixed Hobby)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	D. Rentemeister (02323 81368)
Training	Donnerstag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium
Ansprechpartner	F. Petersohn (02323 9192570)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle an der Ohmstraße

Volleyball Anfänger

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche jeden Alters
Ansprechpartnerin	W. Y. Fan (0176 24382571)
Training	Dienstag und Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Ballsportarten „Pfundskinder“

Zielgruppe	Kinder mit Neigung zu Übergewicht (6 bis 12 Jahre)
Ansprechpartnerin	N. Anders (0151 55969355)
Training	Mittwoch von 17.15 bis 18.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Wandern

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	BTC-Geschäftsstelle, (02323 964396)

Termine und Ziele erfragen oder den BTC-Nachrichten entnehmen

Wirbelsäulengymnastik

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	S. Cenan (02323 27003)
Training	Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Yoga (Kinder und Jugendliche)

Zielgruppe	Kinder von 6 bis 10 Jahren
Training	Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr
Zielgruppe	Kinder von 11 bis 18 Jahren
Training	Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin	A. Reelsen-Schulz (02302 9879245)
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Yoga (Einsteiger)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	B. Griess (02325 588897)
Training	Freitag von 15.00 bis 16.15 Uhr und 16.15 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

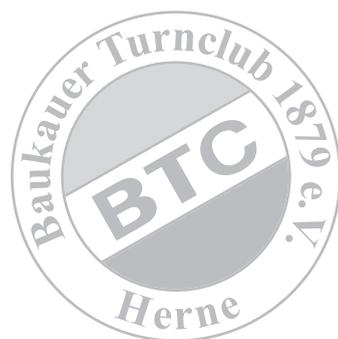
Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	C. Geldner (0234 9048241)
Training	Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Yoga (Fortgeschrittene)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	K. Brandt (0177 6251908)
Training	Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Yoga (Berufstätige und Einsteiger)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	B. Griess (02325 588897)
Training	Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Gneisenastr. (Dienstag) Sporthalle Bismarckstr. (Donnerstag)



> Wegweiser zu den Sportzentren

Geschäftsstelle

Bahnhofstr.141, Höhe Kaufhaus Toom

Gysenberg

Am Revierpark, Treffpunkt: Parkplatz Freizeithaus

Sporthalle Horststraße

Holsterhauser Str. in Höhe Decathlon/Cafe del Sol rechts in die Bergiusstr., danach links in den Hasenkamp, dann links in die Ludwig-Steil-Str., rechts in die Richardstr. gegenüber der Hausnr. 5

Sporthalle Westring

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, Einfahrt an den Kfm. Schulen

Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, bis zum Harpener Weg, bis Wendehammer

Sportplatz Schäferstraße

Schäferstraße, vor dem Parkplatz des Treppchen und Parkhaus links

Sporthalle Castroper Straße

A42 AS Börnig, Sodinger Straße Richtung Gysenberg, Kreisverkehr links

Lago

Revierpark Gysenberg

Turnhalle Hibernia-Schule

Holsterhauser Straße/Ecke Dorstener Str.

Turnhalle Bismarckstraße

Westring bis Bismarckstraße, bis Höhe Marienstraße/Ecke Kaiserstraße

Turnhalle Ohmstraße

Bahnhofstraße bis Jobstraße, ca. 300 m bis zur Ohmstraße

Turnhalle Schillerstr.

Sodinger Str. bis Feuerwache, Schillerstr. Richtung Stadtgarten

Turnhalle Manteuffelstraße

Westring bis Höhe Bahnhofstraße, Manteuffelstraße, bis ev. Freikirche/Schule

Spielzentrum Herne

Jean-Vogel-Straße 17/Ecke Hölkeskampring

Turnhalle Haranni-Gymnasium

Zugang von der Goethestr.

Robert-Brauner-Schule

Bergstraße Richtung Bochum, vor Kreuzung Waldstraße links

Monatliche Mitgliedsbeiträge

Kinder und Jugendliche	4,50 Euro
Erwachsene	6,50 Euro
Familienbeitrag	13,00 Euro

Beitragszahlung durch Einzugsermächtigung (die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich jeweils im Februar und im August fällig).

> Immer noch aktuell: BTC-Sportswear & Merchandising

Die Motive sind nicht gedruckt, sondern hochwertig beflocht bzw. beflex. Bei den schwarzen Shirts sind die Motive in Weiß, auf rosa, petrol und beige sind die Motive in Schwarz.

Folgende Artikel sind im Merchandising-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Kinder T-Shirt (Rundhals)	schwarz, petrol	110 – 176	8,00 €
Damen T-Shirt (Rundhals, tailliert)	schwarz, rosa	S/M/L/XL/XXL/XXXL	12,00 €
Herren T-Shirt	schwarz, beige	S/M/L/XL/XXL/XXXL	12,00 €

Sonderanfertigungen sind auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich.

Folgende Artikel sind im Sportswear-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Funktions-Shirt (mit/ohne Arme)	schwarz	S/M/L/XL/XXL/XXXL	10,00 €
Trainingsanzug	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 – 164	50,00 € 40,00 €
passende Regenjacke	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 – 164	18,00 € 15,00 €

Bestellung per E-Mail oder Telefon unter Angabe von Artikelbezeichnung/Motivbezeichnung, Farbe und Größe bei:

Petra Herrmann-Kopp: p.herrmann-kopp@arcor.de 02323 944878
 Michaela Feldenz: michaela@feldenz.de 02323 89451

Motiv 1



Motiv 2



Motiv 3



Motiv 4



Motiv 5



Motiv 6



> Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?

Informationen auch unter www.btc-herne.de

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

...für Fragen zur Beitragszahlung	1. Kassierer	Uwe Deicke (02323 46327)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	Geschäftsstelle (während der regulären Öffnungszeiten)	Walter Beckmann (02323 964396)
...für Angelegenheiten der Übungsstunden den Übungsstunde ansprechen!	Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungs-	
...für Fragen zum Gesamten	Oberturnwart	Gisbert Przybylski (02323 24667)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Frauen und Senioren	Gerlinde Kurth (02323 27492)
	Männer	Bernhard Banaszak (02323 40347)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02323 2286846) Peter Anders (02323 919399)
	Wandern	Geschäftsstelle Di. und Fr. von 17.00 bis 19.00 Uhr
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Simone Werner (0172 5675343)
	Leichtathletik (Kinder ab 4 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Kenan Okyay (02323 1462109)	
...für Presseangelegenheiten	Pressewartin Elke Werthmann-Grosseck (02323 12726)	
...für Fragen zu Sportunfällen	Sozialwart Helmut Dierks (02323 83910)	
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz (02323 89451)	
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	1. Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752

Geschäftsstellenleiter: Walter Beckmann | Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr

Geschäftsführerin: Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Str. 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Walter Beckmann, Michaela Feldenz, Petra Herrmann, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grosseck, Annkathrin Dierks, Verena Köhn
Gastschreiber/-innen	Petra Thiele, Friedrich Seifert, Silke Wleklík, Sonja Krawczyk, Suse Garski, Dirk Zoltberger, Rabea Cramer, Karin Cramer, Aysegül Temel, Dilara Karanlık, Helge Randzio, Bernd Rosien, Jennifer Rosien
Layout, Satz	Alexander Mauritz Kontakt: info@am-medien.com
Druck	Druckerei Ullrich, Solingen

BTC



Schlossfest 2011

Schlossfest des BTC Herne

am 2. Juli 2011

von 14 Uhr bis 19 Uhr

im Schlosshof Strunbeke

Aufführungen und Vorstellung der Sportgruppen

Kaffee und Kuchen

Waffeln und Popcorn

Lebendiges Grill und kalte Getränke

Wanderschminken und Bastelaktionen

Luftballonwettbewerb

u.v.m. für Groß und Klein

ACHTUNG!!!
Das Schlossfest fällt aufgrund von
Bauarbeiten im Schlosshof aus!



Deutsche Post

Entgelt bezahlt

44623 Herne 1